



**MARVEL
COMIC**
IS A TRADEMARK OF
MARVEL COMIC GROUP

NR. 4
DM 2,50
hrs 40 hlf 3 ös 18
sfrs 3 L 800

"...UND MACHTEN SICH DIE ERDE UNTERTAN."

PLANET RAFFEN

The main illustration depicts a chaotic river rafting scene. A group of humans and gorillas are in a wooden raft, navigating turbulent white-water rapids. Several large, pointed missiles are flying through the air, some hitting the raft and others nearby. In the background, there are snow-capped mountains and a dense forest. The scene is filled with action and danger.

**TAYLOR, der Willkür
der Affen ausgesetzt!
DER PROZESS!**

Terror auf dem Planeten der Affen:

Flussfahrt des Grauens!



CORNELIUS UND ZIRA AUF DER FLUCHT

STAN LEE PRÄSENTIERT

PLANET DER AFFEN

KLAUS RECHT
Herausgeber

KIRSTEN ISELE, HARTMUT HUFF
Redaktion

KURT REBISCHKE
Produktion

PLANET DER AFFEN IN USA

Redaktion: **MARV WOLFMAN, DON MCGREGOR, DAVID KRAFT,**
DOUG MOENCH, ROY THOMAS

Art Director: **JOHNNY ROMITA** Design: **MARCIA GLOSTER**
Titelbild: **BOB LARKIN**

INHALTSVERZEICHNIS



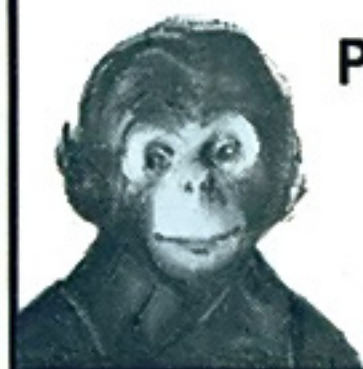
MARVEL-COMIC-VERSION von PLANET DER AFFEN

4. Kapitel

DER PROZESS

**von Doug Moench, George Tuska
und Mike Esposito**

Seite 5



PLANET DER AFFEN-MODE —

ausgesprochen affig

von Ed Lawrence

Seite 20

DER ANDERE „AFFEN“-AUTOR

Exklusiv-Interview mit dem

Co-Autor des 20th Century-Fox-Films

PLANET DER AFFEN:

Michael Wilson

Seite 54

FLUSSFAHRT DES GRAUENS

**von Doug Moench, Mike Ploog
und Frank Chiaramonte**

Seite 23



PLANET DER AFFEN erscheint monatlich im WILLIAMS-VERLAG GMBH, 2000 Hamburg 76, Schwanenwik 29, Telefon (040) 229 00 35. Copyright © 1975 APJAC PRODUKTIONS INC. und TWENTIETH CENTURY-FOX FILM CORPORATION. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Zustimmung des Verlages gestattet. Alleinvertrieb: Verlagsunion, Zeitschriften-Vertriebsgesellschaft mbH & Co KG, D 6200 Wiesbaden 1. Postfach 808. Jede Ähnlichkeit mit Namen, Personen und / oder Institutionen wäre rein zufällig. Printed in Germany by Schneider-Druck, Verden.



Ein nicht unbedingt ernstzunehmendes Geleitwort der AFFENREDAKTION

Liebe Mitaffen,

in der ersten Ausgabe dieses neuartigen Comic-Magazins überschrieben wir diese Kolumne „Der lange Weg zum Planet der Affen!“. So lang, haben wir inzwischen festgestellt, ist dieser Weg doch nicht. Das Comic ist der beste Beweis dafür.

Denn plötzlich haben unsere Leser Raum und Zeit überwunden und sind uns in jene skurrile, monströse und beunruhigende Welt gefolgt, die wir mit Herausgabe dieses Comic aufgetan haben!

Ihre Reaktionen beweisen, daß es richtig war, die in den Filmen angesprochenen Probleme neu aufzulegen, – daß es richtig war, diesen Stoff in Comicform zu präsentieren und – mehr noch – auszuarbeiten. Betrachten wir den Planet der Affen als Lehrstück.

Ihren Leserbriefen zufolge stimmt auch die Mischung von Comic- und Film-Fakten. (Die ersten Leserbriefe finden Sie übrigens auf S. 53)

Auch Kritik wurde laut, und insbesondere eine Stimme möchten wir zitieren: „Man möge es doch mit den Filmen genug sein lassen! Besser kann es ein Comic gar nicht machen!“

A propos Zitat: die folgenden Kritiken zu dem Projekt „Planet der Affen“ möchten wir Ihnen nicht vorenthalten:

Der SF-Autor *Brian Aldiss* hat ein „besonders freundliches Wort für diese Filme übrig. Makeup, Kamera und Darsteller waren erstrangig!“

Autor *Kingsley Amis* meinte, „er könne diese Filme, wenn sie auch nicht die Qualität von 2001 erreichten, mit gutem Gewissen als beste „nicht-geschriebene“ SF bezeichnen. (Wie Sie wissen, sind die Romane erst nach Entstehen der Drehbücher geschrieben worden; Ausnahme: der erste Film, der nach dem Boulle-Roman entstand!)

Der Regisseur *Richard Fleischer* bezeichnet PdA als „Exzellent“ und zu den Lieblingsfilmen des Trickfilm- und Special-Effect-Könners *Ray Harryhausen* (der z.B. an „Sindbads siebte Reise, Jason und die Argonauten, Der Dieb von Bagdad“ etc. mitwirkte) gehören unsere Affenfilme.

Sie sehen also – mit Ihrer Kritik, Ihrem Lob oder was auch sonst Sie meinen mögen, befinden Sie sich in allerbesten Gesellschaft. „Ha“, werden Sie sagen, „das bezieht sich aber eben auf die FILME!“

Seien Sie ehrlich – so affenartig schnell waren Sie doch noch nie an einem Kiosk, um ein derart affenartiges Comic zu bekommen. Und das werten wir als Beweis (übrigens auch die Tatsache, daß Sie bei der vierten Ausgabe mit Ihren überlangen Schimpansenarmen wieder zugegriffen haben!) dafür, wie sehr dieses Heft schon Bestandteil Ihres affigen Lebens geworden ist! Na, bitte!

Planet der Affen-Redaktion, Williams-Verlag GmbH,
2 Hamburg 76, Schwanenwik 29

PLANET DER AFFEN



Ein Traum der Menschheit ist Wirklichkeit geworden – das erste irdische Sternenschiff rast mit seiner Besatzung durch den Raum, einem fernen Planeten entgegen. – Die Mannschaft liegt in künstlichem Tiefschlaf. Die Mannschaft ... das sind die Astronauten Stewart, Landon, Dodge und Taylor. ... Doch trotz höchentwickelter Technik kommt es zur Katastrophe ... das Raumschiff landet auf einem anderen als dem vorgesehenen Planeten ... und versinkt in einem See. Drei der Astronauten



können sich retten. Stewart, das einzige weibliche Mannschaftsmitglied, ist seit Jahren schon tot. Ihr Kühlsystem ist ausgefallen.

Die Männer wissen nicht, wo sie sind. In einer öden Landschaft stoßen sie schließlich auf bewaldetes Gebiet, auf Wasser, auf ... Menschen, die sich auf einer ungemein niedrigen Entwicklungsstufe befinden. Mehr noch ... sie stoßen auf Affen ... auf Affen zu Pferd, Affen mit Gewehren, Affen, die Uniformen tragen ... Affen, die MENSCHEN JAGEN ...

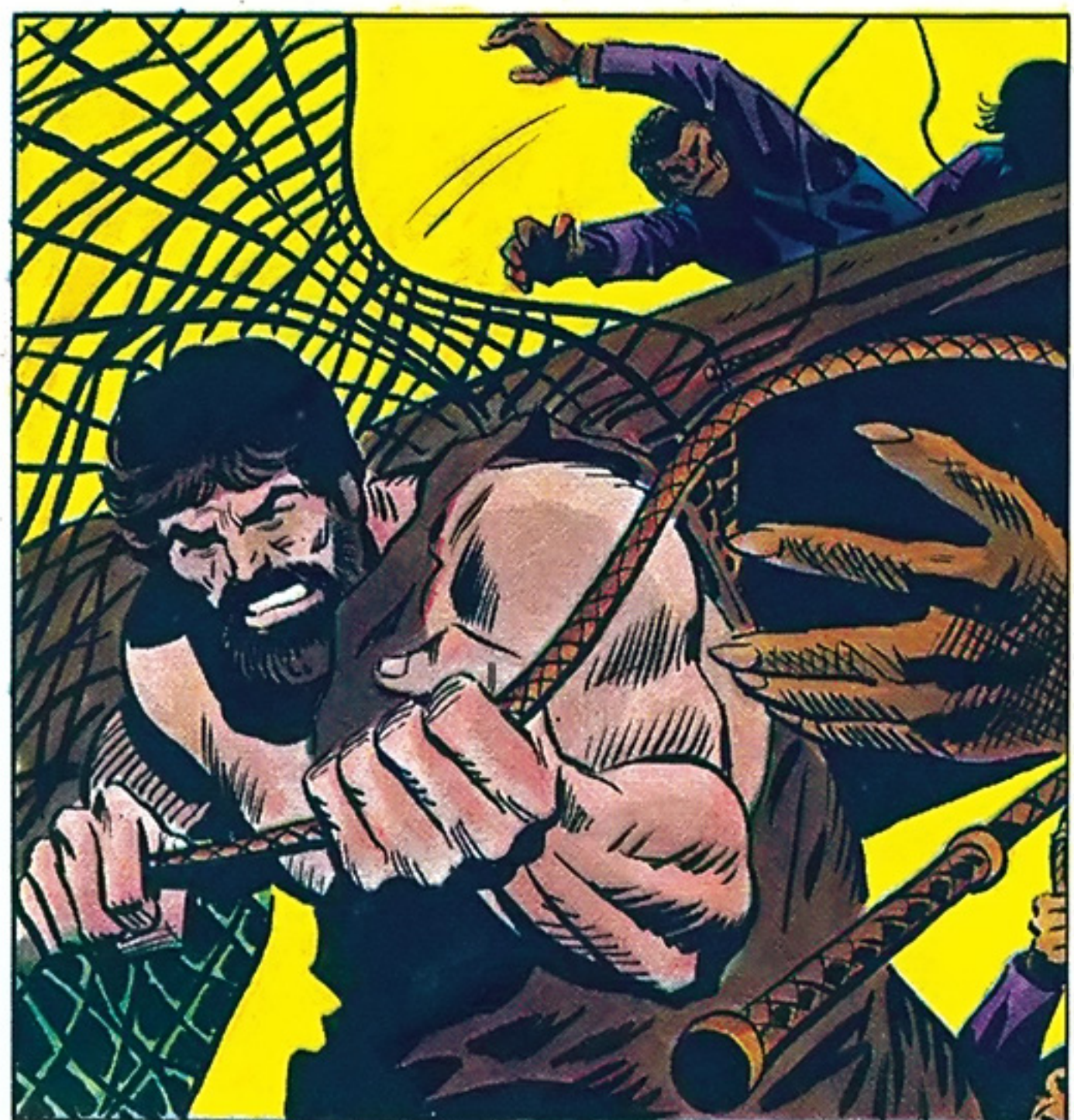
Taylor ist offensichtlich der einzige der Astronauten, der die Affenjagd überlebte. Als er wieder zu Bewußtsein kommt, sind seine Kameraden nicht mehr da. Tieren gleich, werden die erbeuteten Menschen in Käfige gesperrt, mit unvorstellbarer Brutalität behandelt. Während der Jagd ist Taylor am Kehlkopf verletzt worden. Schlimm für ihn ... denn er ist stumm ... kann sich somit nicht verständlich machen.

Dr. Zira – eine Schimpansin – ihres Zeichen Wissenschaftlerin, kümmert sich um den auffallenden Menschen und nennt ihn „Blankauge“. Sie erkennt, daß dieser Mensch namens Taylor kein gewöhnliches „Tier“ ist. Die Affen aber, allen voran Dr. Zaius aus der Reihe der Gorillas, die in der Affen-Hierarchie die höchste Stufe einnehmen, ignorieren die ungewöhnlichen Fähigkeiten des ungewöhnlichen „Beutetiers“ ...

Cornelius, Schimpanse und Verlobter von Dr. Zira, beschäftigt sich mit Taylor. Cornelius ist Archäologe, und aufgrund seiner Funde in der sogenannten „Verbotenen Zone“, aus der Taylor mit seinen Kameraden offensichtlich gekommen ist, erstellt er ein eigenes, neues Weltbild, ein völlig neuartiges Geschichtsbild, das die Welt der Affen in ihren Grundfesten erschüttern könnte. Dr. Zaius aber als maßgeblicher Mann ignoriert aus verständlichen Gründen Cornelius' Erkenntnisse.

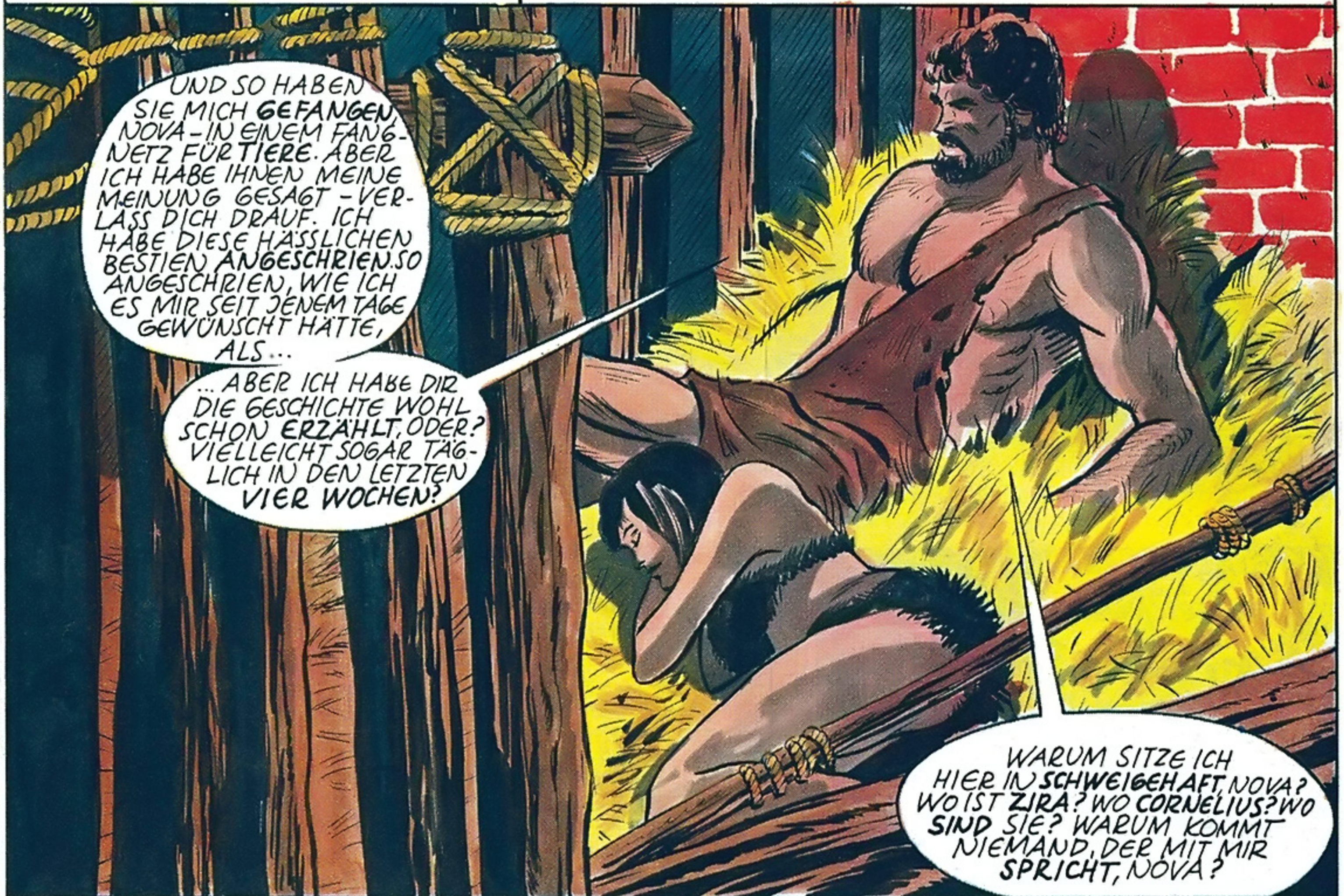
Es gelingt Taylor zu fliehen. Von der Gorilla-Polizei gejagt, findet er im Museum der Affenstadt Dodge wieder, – genauer, dessen Kopf, als Trophäe auf ein Brett gezogen. Die Flucht währt nicht lange ... die Gorillas fangen Taylor, der ... seine Sprache wiedererlangt ...

Jetzt aber steht Taylor, Dr. Zira und Cornelius ... der PROZESS bevor ... Prozess wegen Ketzerei; Prozess, weil Taylor ein Mensch ist, intelligent dazu ...

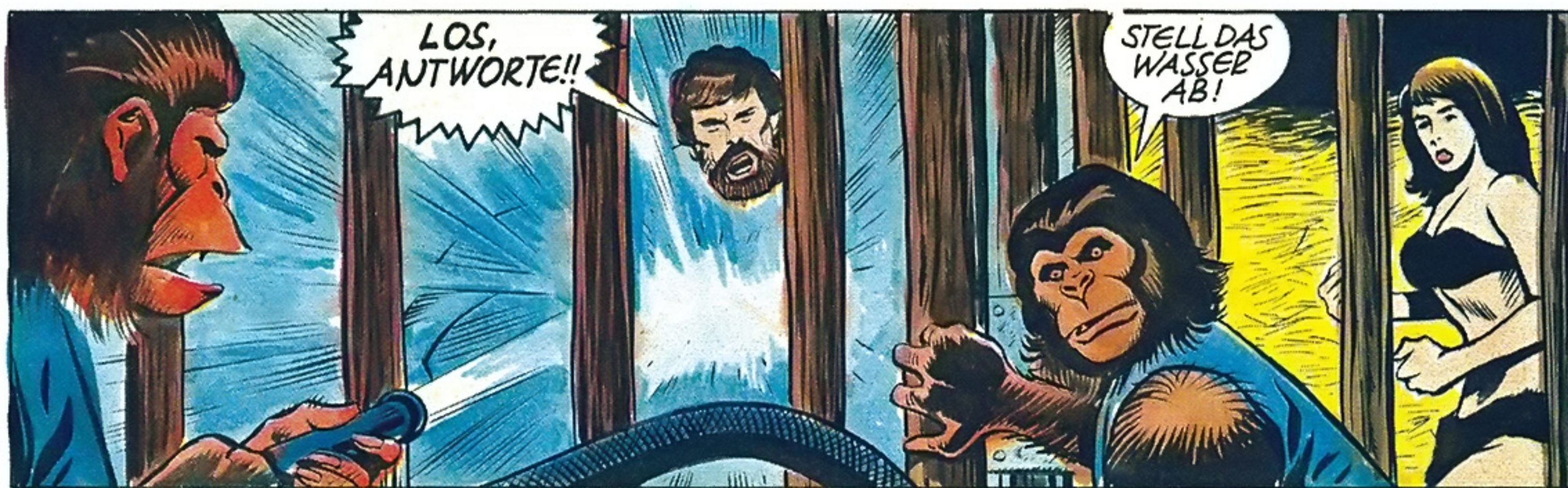


PLANET DER AFFEN

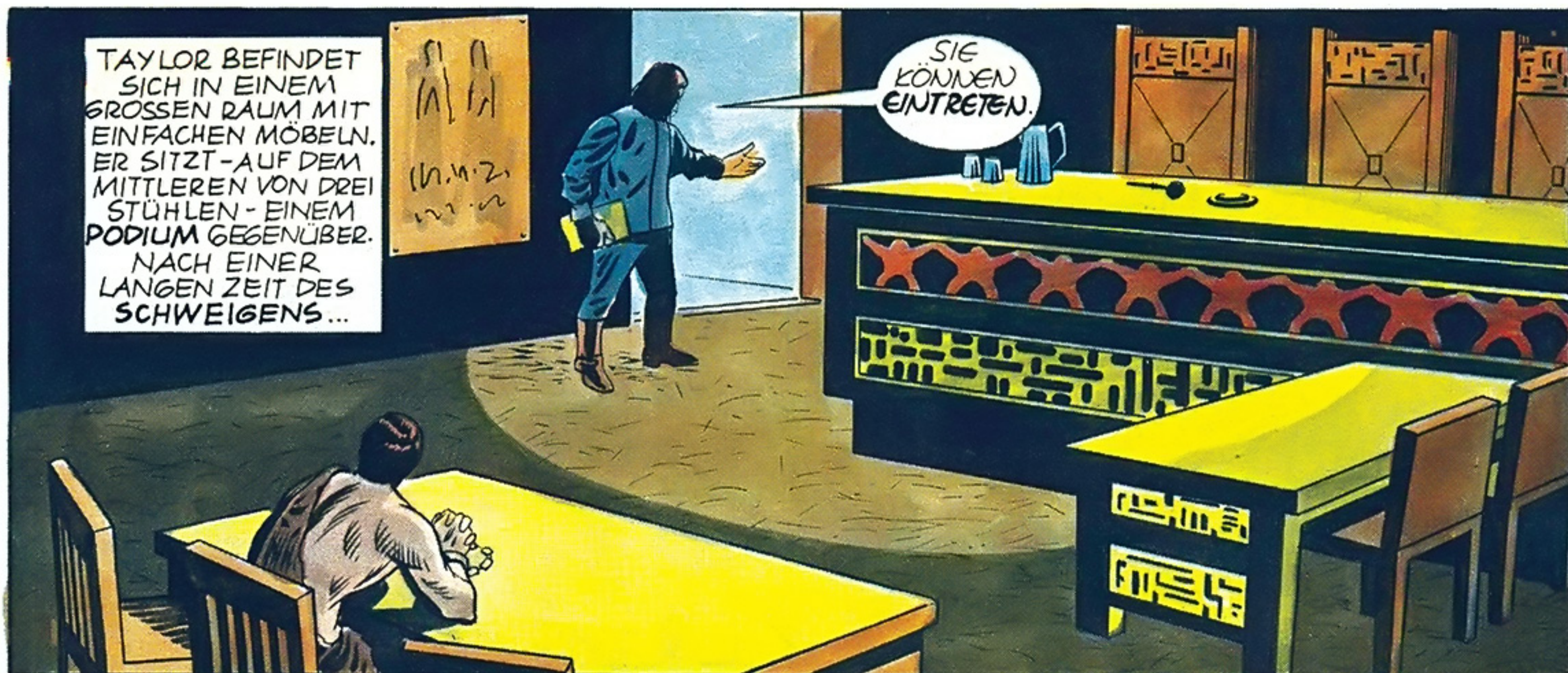
TEIL DER 4 PROZESS













SETZEN
BITTE!



DIE SITZUNG DES
SONDERTRIBUNALS DER
NATIONAL-AKADEMIE IST
ERÖFFNET. DEN VORSITZ HAT
DER PRÄSIDENT DER AKADE-
MIE. ZU MEINER RECHTEN:
DR. MAXIMUS, BEAUFTRAGTER
FÜR TIER-ANGELEGEN-
HEITEN...

...ZU MEINER LINKEN:
DR. ZAIUS, WISSENSCHAFTS-
MINISTER UND HAUPT-
VERTEIDIGER DES
GLAUBENS.



DER STAATSANWALT
IST DR. HONORIUS,
STELLVERTRETENDER
JUSTIZMINISTER..



DAMIT DIES VON
VORNHEREIN KLAR IST:
ALLE EINZELHEITEN
DIESER SITZUNG
SIND **STRENG VERTRAULICH!**
WER SIE MIT ANDEREN
BESPRICHT, MACHT SICH
DER MISSACHTUNG DES
TRIBUNALS SCHULDIG!

BITTE FAHREN
SIE FORT, DR.
HONORIUS!



MIT VERLAUB, HERR
PRÄSIDENT - DARF ICH
DABAU HINWEISEN, DASS
DIES TRIBUNAL NOCH NICHT
DEN ZWECK DER UNTER-
SUCHUNG DEFINIERTE.

EINSPRUCH,
HERR
PRÄSIDENT!



EINSPRUCH ABGEWIESEN,
DR. HONORIUS. GEGEN
DIE BEANTWORTUNG IST
NICHTS EINZUWENDEN.

NUN DENN,
DR. ZIRA - DA SIE UM
GELEGENHEIT GEBETEN
HABEN, IHRE SACHE VOR-
ZUTRAGEN, MUSSTEN SIE
EIGENTLICH WISSEN,
WARUM SIE HIER SIND!





DR. ZIRA, ICH VER-
LANGE, DASS SIE DIE-
SEM... DIESEM BLANK-
AUGE SAGEN, SICH
ZU SETZEN!

TWOK TWOK

MEIN NAME
IST
TAYLOR!



DR. ZIRA, ES HEISST
HIER, DASS SEIN NAME
BLANK-AUGE IST UND SIE
SELBST IHM DIESEN
NAMEN GABEN!

DIESE UNTERSU-
CHUNG IST ABSURD!
MEINE WAHRE GE-
SCHICHTE...



GERICHTSDIENER!
SORGE DAFÜR, DASS
DIES TIER STILL IST!

KRAK



WENN DIE HAND-
FESSELN NICHT WÄ-
REN, DU HAARIGER
HUNDESO...

UND NUN - TRAGEN
SIE IHREN FALL VOR,
ANKLÄGER!

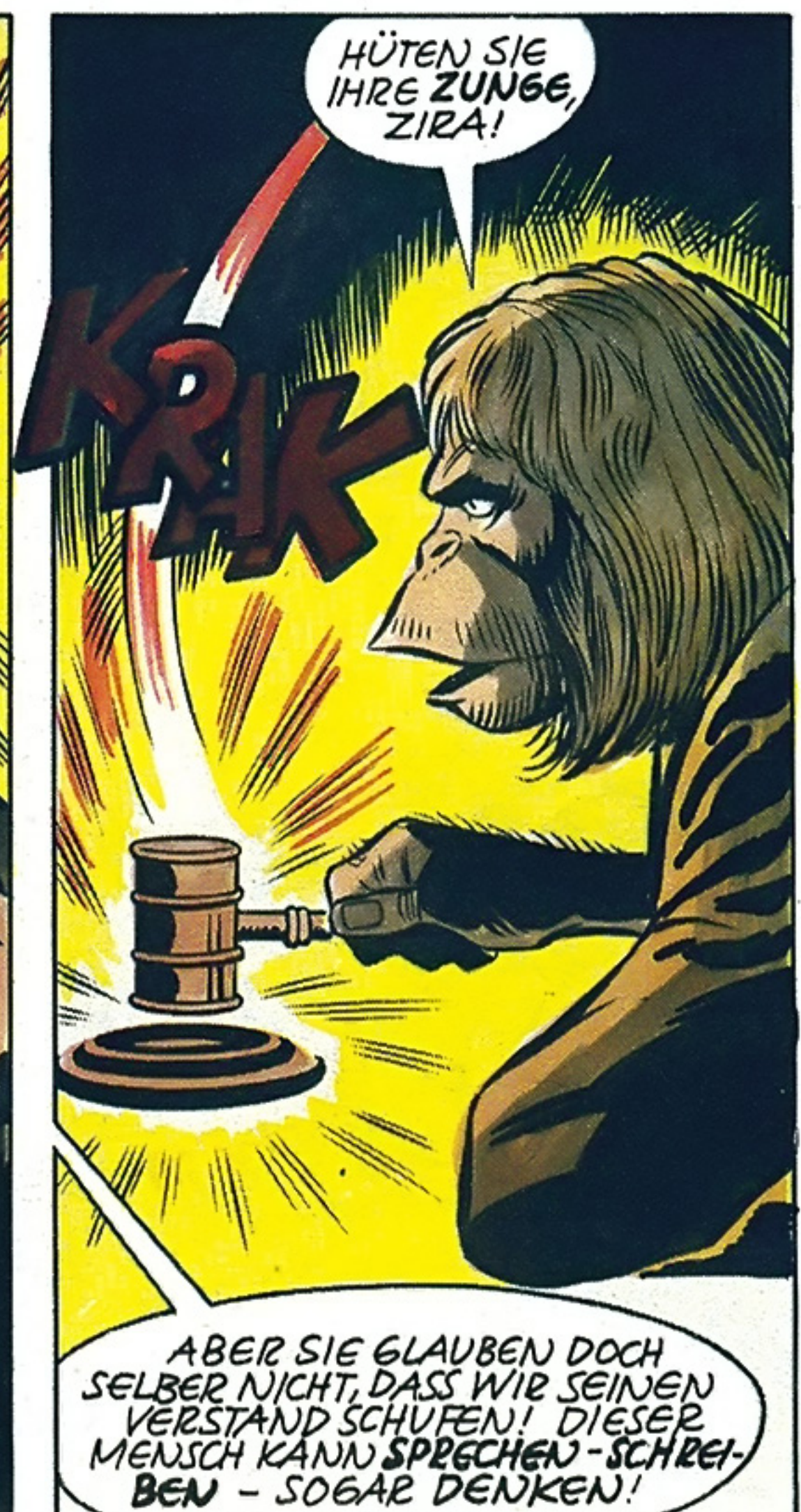
GELEHRTE RICHTER! MEIN FALL
IST EINFACH. ER BASIERT AUF
UNSEREM ERSTEN GLAUBENSARTIKEL,
NACH DEM DER ALLMÄCHTIGE DEN
AFFEN NACH SEINEM EBENBILD SCHUF,
IHM SEELE UND VERSTAND GAB UND
SO VON DEN TIEREN IM WALDE
DEUTLICH ABHOB...

DIESE WAHRHEITEN BE-
DÜRFEN KEINES BEWEISES. DAS
STUDIENOBJEKT EINES AFFEN KANN
NUR DER AFFE SEIN. ABER GEWIS-
SE ZYNIKER STUDIEREN DEN-
NOCH DEN MENSCHEN!



... UND IHN
ALS HERRSCHER
DIESES PLANETEN
EINSETZTE.





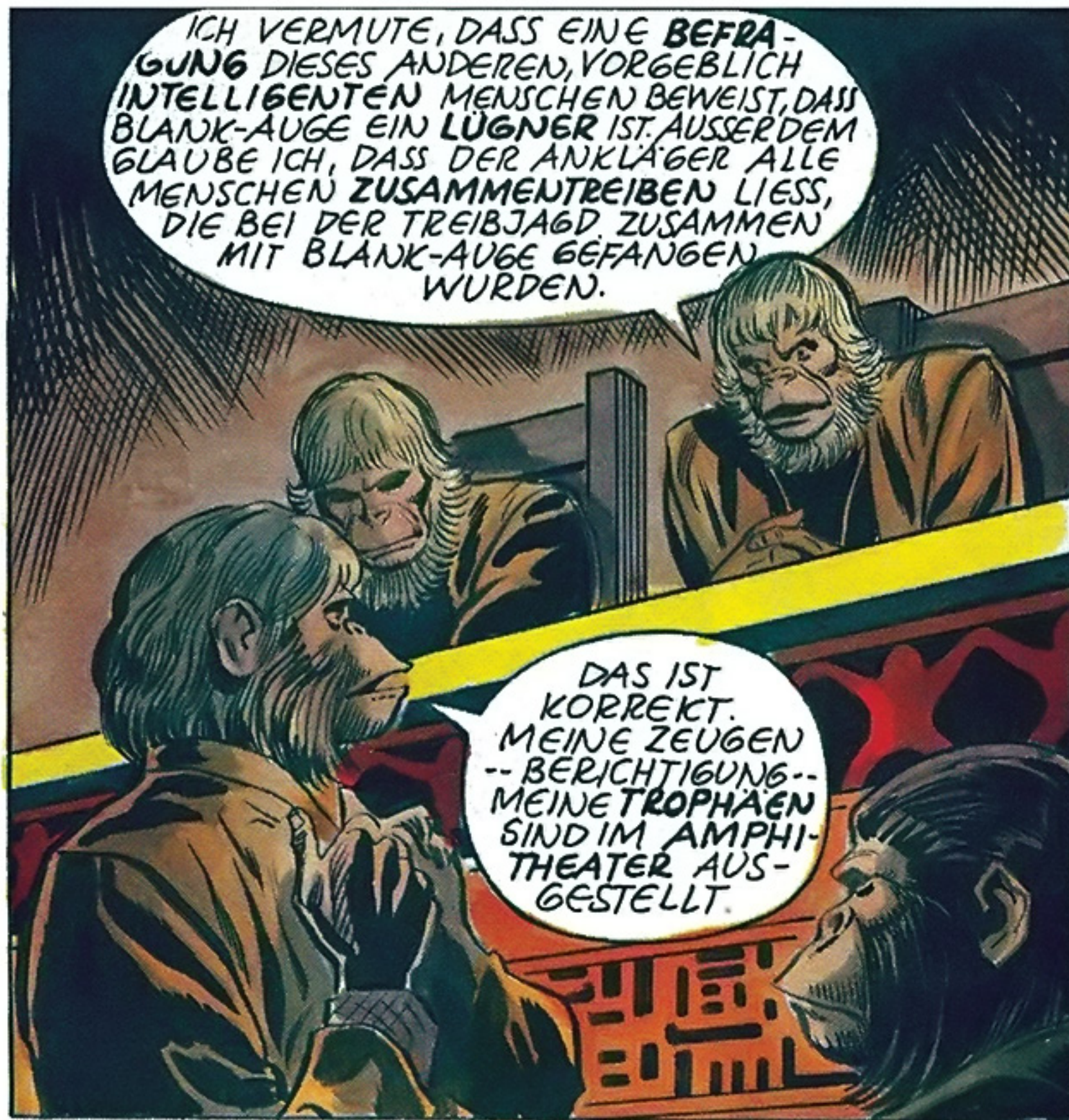






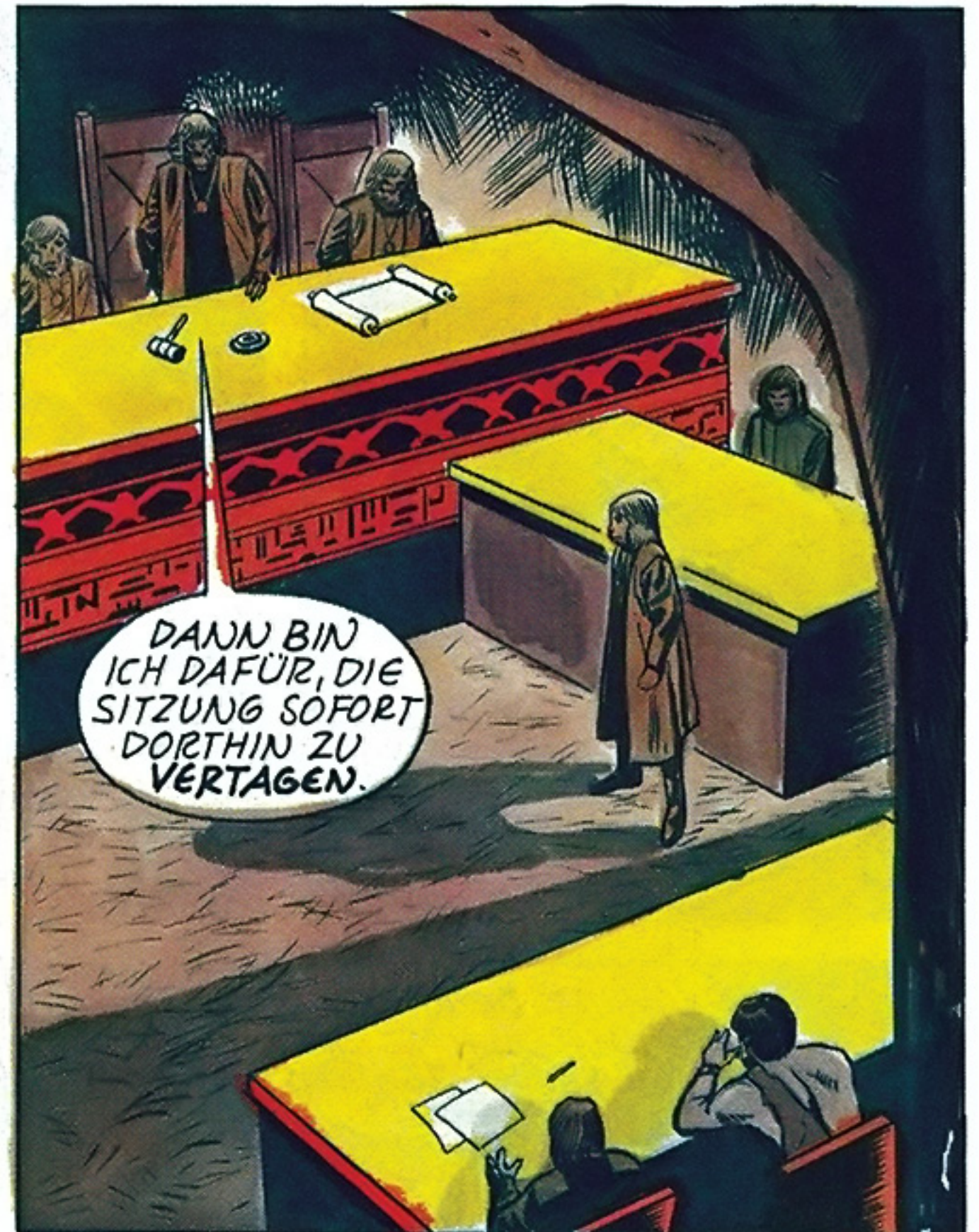
TAYLOR,
BITTE! DU
BRINGST UNS
UM UNSERE
CHANCE!

IN EINEM MUSEUM?
WIE TRAUERIG. AUSGESTOPFT UND AUF
EINEM SOCKEL, WAS? TOTE MENSCHEN
UND VERSUNKENE RAUMSCHIFFE KÖNNEN
NICHT REDEN. ABER WAS WURDE
AUS DEM ANDEREN?



ICH VERMUTE, DASS EINE BEFRAGUNG
DIESES ANDEREN, VORGEBLICH
INTELLIGENTEN MENSCHEN BEWEIST, DASS
BLANK-AUGE EIN LÜGNER IST. AUSSERDEM
GLAUBE ICH, DASS DER ANKLÄGER ALLE
MENSCHEN ZUSAMMENTREIBEN LIESS,
DIE BEI DER TREIBJAGD ZUSAMMEN
MIT BLANK-AUGE GEFANGEN
WURDEN.

DAS IST
KORREKT.
MEINE ZEUGEN
-- BERICHTIGUNG --
MEINE TROPHÄEN
SIND IM AMPHI-
THEATER AUS-
GESTELLT.



DANN BIN
ICH DAFÜR, DIE
SITZUNG SOFORT
DORTHIN ZU
VERTAGEN.

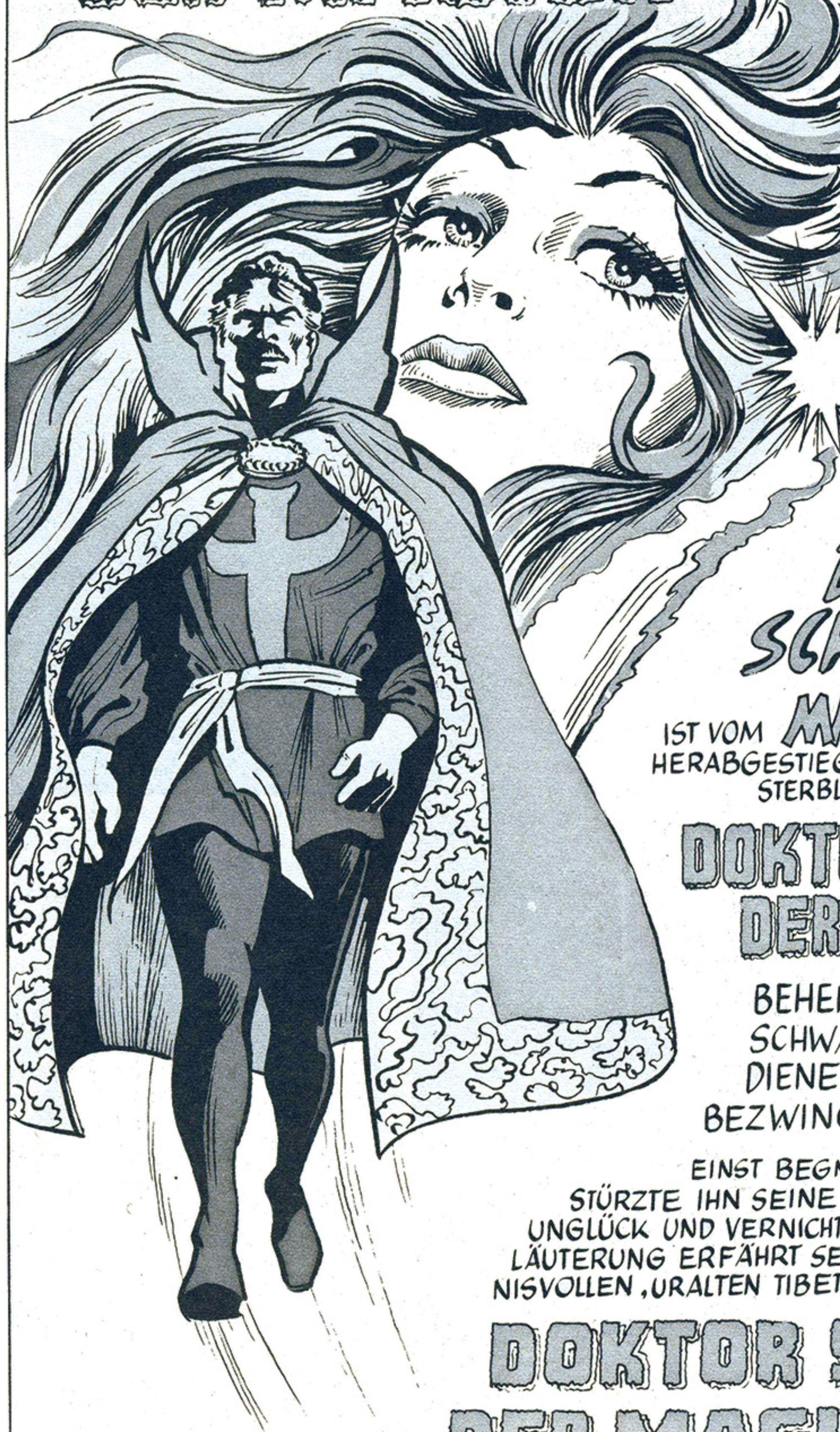


NUN, BLANK-
AUGE - ERKENNST
DU EINE DIESER
KREATUREN ALS
VERWANDTEN
AN?

JA,
DAS TUE
ICH !!



DOKTOR STRANGE DER MAGIER



DER MEISTER DER MYSTI- SCHEN MÄCHTE

IST VOM **MARVEL**-HIMMEL
HERABGESTIEGEN, UM FORTAN UNTER UNS
STERBLICHEN ZU WANDELN!

DOKTOR STRANGE DER MAGIER

BEHERRSCHER DER
SCHWARZEN KÜNSTE!
DIENER DES GUTEN!
BEZWINGER DES BÖSEN!

EINST BEGNADETER CHIRURG,
STÜRZTE IHN SEINE ÜBERHEBLICHKEIT INS
UNGLÜCK UND VERNICHTETE IHN FAST. DOCH-
LÄUTERUNG ERFÄHRT SEINE SEELE IN GEHEIM-
NISVOLLEN, URALTEN TIBETANISCHEN TEMPELN, UND

DOKTOR STRANGE DER MAGIER

WARD GEBOREN.

JETZT BEI EUREM ZEITSCHRIFTENHÄNDLER!

PLANET DER AFFEN-MODE



AUSGESPROCHEN „AFFIG“

von Ed Lawrence



Welche Anzüge wird der modisch gekleidete, sprechende Affe in 2000 Jahren tragen? Wird Orang-Utan-Stadt das Paris der Zukunft sein? Oder werden Gorillas den Mode-Trend bestimmen? Einige der brennenden Fragen, die sich die Produktionsleiter bei der 20th Century-Fox unter heftigem Kopfkratzen stellten, als sie damals 1966 mit den Arbeiten an PLANET DER AFFEN begannen.

Bei der Entwicklung der Affen-Prototypen gab es keine echten Probleme. Man hatte zunächst vor, die Affen in ganz normale Kleidungsstücke von heute zu stecken – Anzüge, Uniformen und Arbeitskittel konnte man schließlich bequem von den Kostümverleihern in Hollywood bekommen. Die Gorilla-Polizisten zum Beispiel würden alte Marine-Uniformen tragen, und die auf dem Gebiet der Medizin tätigen Schimpansen konnten in örtlichen Krankenhäusern ausgestattet werden. Die regierenden Orang-Utans hatten Gelegenheit, sich im „Big Man's Shop“ (Spezialgeschäft für Übergrößen) am Sunset Strip einzukleiden. Es gab überhaupt keine Probleme ... bis zu dem Zeitpunkt, als das Konzept von Grund auf geändert wurde.

Als Klarheit hinsichtlich Masken, Bauten und Drehbuch bestand, wurden zur Vorbereitung der Dreharbeiten Bildabläufe gezeichnet. In den dabei entstehenden unzähligen Skizzen nahm die endgültige „Affen-Mode“ langsam Gestalt an.

Als feststand, daß die Affen die Gesichtszüge wirklicher Affen haben und nicht wie Zerrbilder des Menschen aussehen sollten, entschieden die Kostümbildner, die Idee mit der Alltagskleidung fallenzulassen. Da die Affen in einer Gesellschaft leben sollten, die ein Zwischending von mittelalterlichem Europa und modernem Polizeistaat darstellte, mußten diese beiden Strömungen auch ihren Ausdruck in der Kleidung finden.

Die ersten Anzüge, die nach diesem Muster entworfen wurden, waren sehr einfach. Sie erinnerten allerdings mehr an Kartoffelsäcke mit langen Ärmeln, Gürtel und langen Hosen. Letztere endeten in so etwas wie „Gamaschen“, schmalen

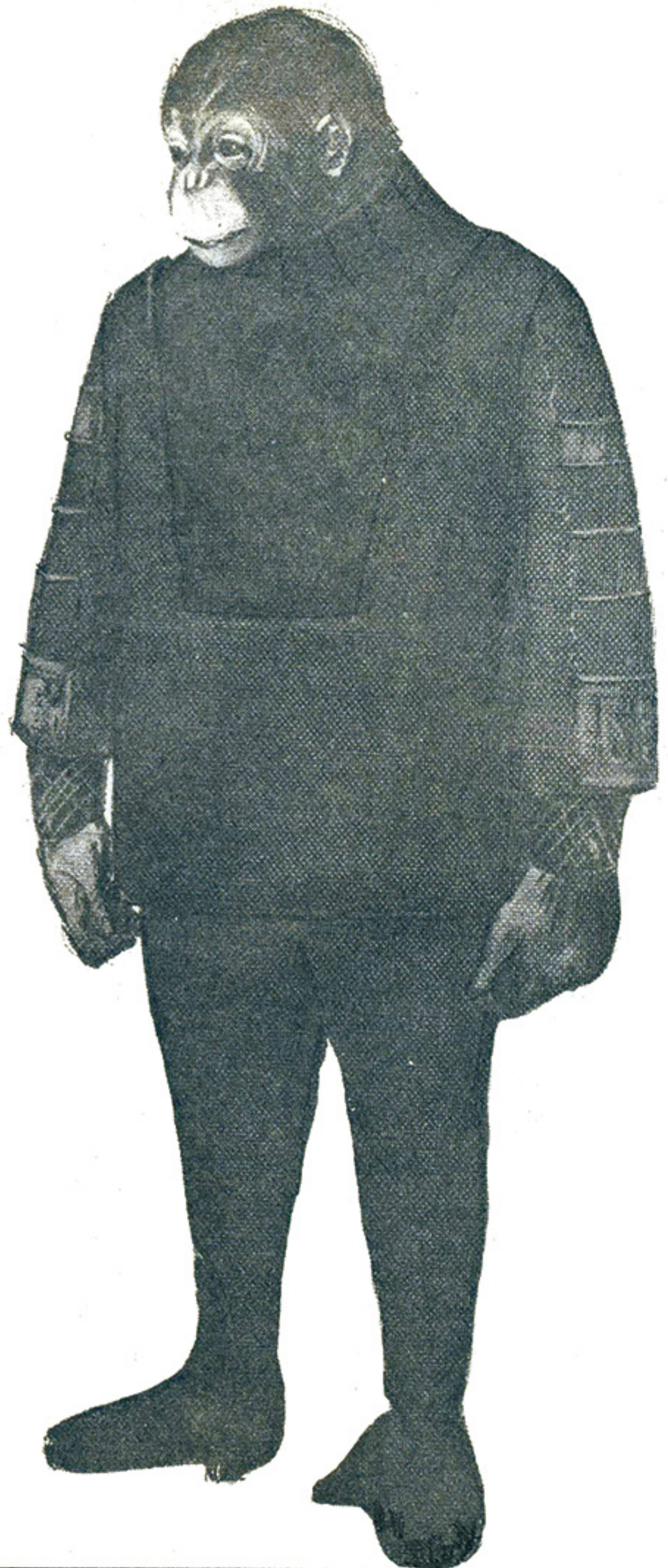
Schlaufen aus Stoff, die unter die Schuhe paßten. Der gesamte Anzug war in einer einzigen Farbe gehalten (Schuhe eingeschlossen), und das Ganze wirkte ausgesprochen primitiv. Zwar kam darin der „Tier-Look“ der künftigen Erde zum Ausdruck, aber die Tatsache, daß Affen die Herrscher des Planeten waren, kam dabei zu kurz. Beim Anblick dieser Bekleidung konnte man sich nur schwer vorstellen, daß die Affen wissenschaftliche Fortschritte erzielt hatten, und so wurden diese Entwürfe fast vollständig verworfen.

Es wurde beschlossen, Farben einzusetzen, um die einzelnen Affenarten deutlich zu unterscheiden. Orang-Utans sollten Braun tragen, Schimpansen die Modefarbe Grün bevorzugen und die mächtigen Gorillas in drohendes Schwarz gekleidet sein. Durch den Einsatz dieser Farben ließ sich viel Zeit sparen; denn nun reichte der Entwurf eines einzigen Modells für alle Affen.

Der Affe von Welt trug nach den neuesten Erkenntnissen Hemd, Hose, Jacke und Schuhe. Die Hemden sahen irgendwie unfertig aus. Die ausgefransten Ärmel ließen den Eindruck entstehen, als säßen in den einheimischen Nähstuben ausschließlich alte, kurzsichtige Schimpansen.

Die Hosen machten dagegen einen ausgesprochen flotten Eindruck und paßten zu den Jacken, die den eindrucksvollsten Schnitt hatten und in glänzenden Stoffen gearbeitet waren. Um den Kragen herum und auf dem Rücken sowie in Streifen auf die Ärmel auslaufend, waren offenbar aus Leder gearbeitete Partien zu erkennen. Sie ließen an Handarbeit denken und wiesen Muster auf, die Hieroglyphen nicht unähnlich sahen. Diese Muster unterschieden sich je nach Affenart und Affenbedeutung. Das am auffälligsten wirkende Muster gehörte Dr. Zaius, und es war gleichzeitig auch das komplizierteste. Den übrigen Mitgliedern des sich aus Orang-Utans zusammensetzenden Hohen Rates standen Muster zu, die etwas weniger aufwendig waren.

Die Anzüge der Gorillas waren so geschnitten, daß sie eher wie Uniformen wirkten. Sie wiesen Haken zum Befestigen von



Gewehrriemen und Taschen für Schlagstöcke auf. In Wirklichkeit hatten die auf die Jacken aufgesetzten Teile das „Echt Leder“-Zeichen nicht verdient.

Das wäre zu teuer gewesen und hätte dazu noch eine zeitraubende Verarbeitung bedeutet. Es handelte sich vielmehr um Plastik mit Ledercharakter.

Der auffallendste Teil der Affen-Kostümierung war zweifellos das Schuhwerk. Das Innere der Schuhe war so bequem wie möglich gearbeitet, weil der Schauspieler ja den ganzen Tag lang darin herumlaufen mußte. Dafür waren die Außenseiten höchst ungewöhnlich. Sie ließen die Umrisse eines sehr großen Fußes erkennen. Jeder Zeh war dabei offensichtlich unabhängig von den anderen. Immerhin hatten sich die Affen aus Lebewesen entwickelt, die auf Bäumen wohnten.

Die Bekleidung des Gesetzesgebers war der von Zaius und seinen Orang-Utan-Kollegen angeglichen.

Zaius Handschuhe, aus lederähnlichem Material, waren farblich der übrigen Kleidung angeglichen.

Die Schimpansen-Kinder – sie kommen im Film nur selten ins Bild – trugen Kleider, die im Schnitt denen der Erwachsenen entsprachen.

Die Menschen waren in dieser Hinsicht ein Kapitel für sich. Schließlich waren sie Sklaven und Schlimmeres: dumme, völlig unintelligente Wilde, die gerade gut genug waren, um niedrige Arbeiten zu verrichten und bei chirurgischen Experi-

menten als Versuchskaninchen herzuhalten. Diese Tatsache mußte natürlich auch in ihrer „Garderobe“ zum Ausdruck kommen, und ihre Kleidung (wenn man überhaupt davon reden kann) war daher nicht im entferntesten so phantasievoll wie die der Affen.

Die Männer trugen Lendentücher, während die Frauen im allgemeinen in zweiteiligen Kombinationen herumliefen.

Charlton Hestons Kleidung machten mit zunehmender Produktionsdauer einen immer mitgenommeneren und unansehnlicheren Eindruck. Am Schluß des Films hatte er wirklich nur noch das Allernotwendigste auf dem Leibe.

Die Anzüge der Menschen wurden aus Kunststoff hergestellt, der so präpariert war, daß er alten Stoffen und strapazierten Geweben täuschend ähnlich sah.

Taylor und seine Astronauten-Kameraden waren zuerst an Bord ihres Raumschiffes in ihren Raumanzügen zu sehen. Diese erinnerten an futuristische Versionen der regulären NASA-Raumanzüge (die Ähnlichkeit der auf den Film-Anzügen zu erkennenden Abkürzung ANSA ist sicherlich auch nicht zufällig). Auf dem Rücken trugen sie ihre Notausrüstung. Es heißt zwar „Kleider machen Leute“, aber die Raumanzüge nützten ihren Trägern letztendlich gar nichts.

Dafür vollbrachte die Affen-Ausstaffierung geradezu ein Wunder: Sie rückte die Affenbewohner des Planeten erst ins rechte Licht.

TERROR AUF DEM PLANETEN DER AFFEN



Auf einem Planeten unaufhörlichen Werdens und Vergehens ist das einzige Beständige der Krieg.

Alle Lebewesen, alle Gemeinschaften bekämpfen sich ... untereinander, in Gruppen, allein ... eine verhängnisvolle Kette ohne Ende! Der Mensch ist zum Tier geworden, der Affe hat seine Stelle in der Rangordnung der Entwicklungsstufe angenommen ... nach der Katastrophe ...

Zwei Lebewesen aber, Jason, der Mensch, und Alexander, der Affe, obwohl unterschiedlicher Rasse, gehen gemeinsam ihren Weg. Einen Weg durch Blut und Tränen.

Machthungrige, menschenhassende Gorillas ermorden Jasons Eltern. Menschen werden gejagt, Häuser niedergebrannt. Gemeinsam mit Alexander versucht Jason, sich der Willkür zu erwehren. Dann werden beide Zeugen einer Bluttat; Brutus, der gefährliche, einflußreiche Gorilla ermordet seine Frau, da sie um seine umstürzlerischen Pläne und sein Doppelleben weiß. Brutus aber beschuldigt Jason dieses Mordes. Der Gesetzesgeber, das einzige Wesen, das Jason helfen könnte, hat sich in die VERBOTENE ZONE begeben.

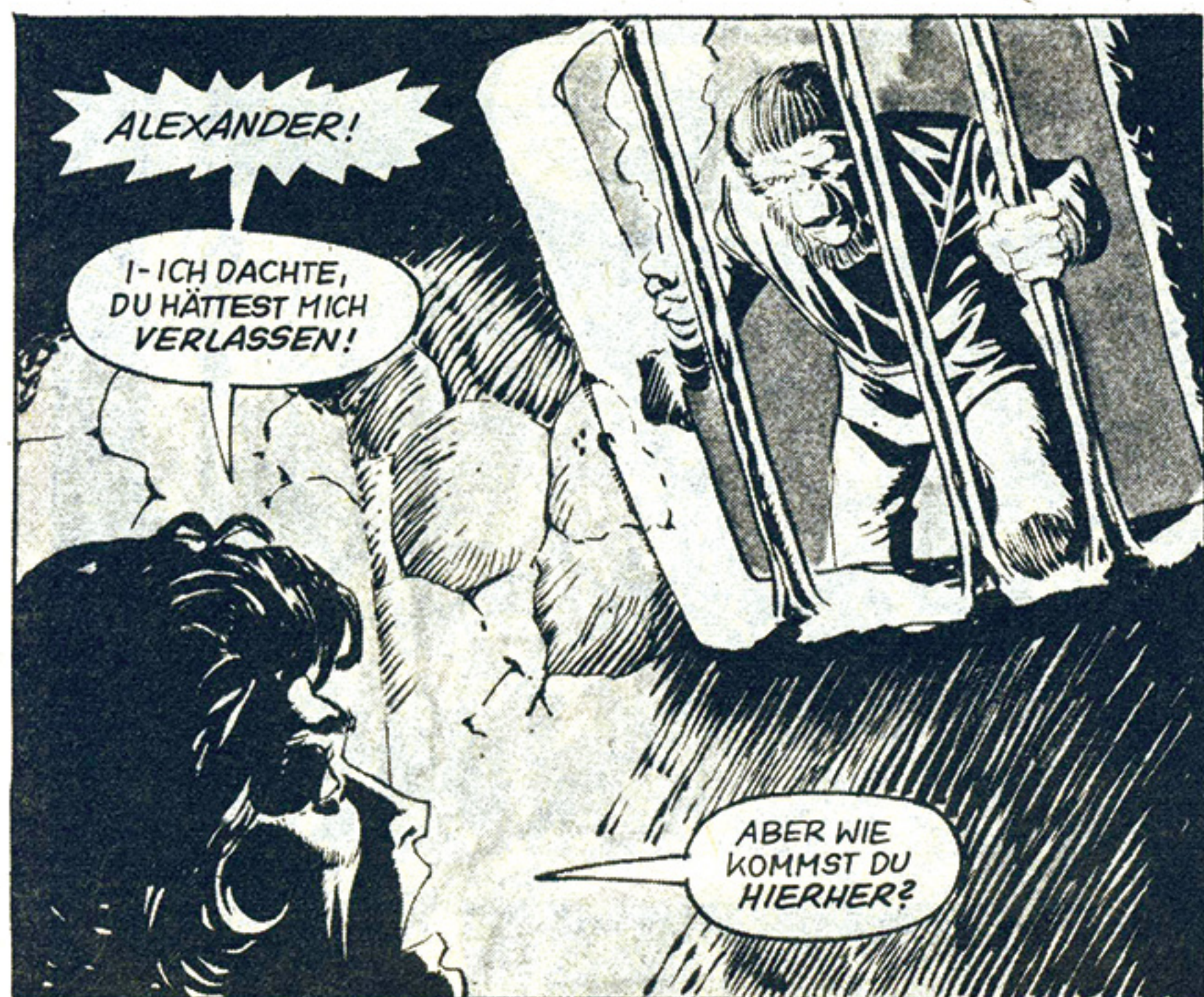
Dem ungleichen Paar bleibt nur der Weg in dieses Gebiet. Ihre Freundschaft wird hart geprüft.

Die Gorillas sind ihnen dicht auf den Fersen. Den Flüchtigen bleibt nur der Weg in das makabre Höhlensystem, in dem sich mutierte Riesengehirne befinden, die den

Drohen – seltsamen Kreaturen – befehlen, die Geschehnisse der VERBOTENEN ZONE lenken und ... die Eroberung des restlichen Planeten vorbereiten! Der GESETZESGEBER ist ihr Gefangener, und bald teilen Jason und Alexander sein Schicksal. Auch ein viertes Wesen wird überwältigt ... WAKA, der Gorilla aus Brutus' grausamer Schwadron.

Der Haß aufeinander ist vergessen, als sie in einer Arena einer grauenhaften Kreatur gegenüberstehen, die sie nur mit vereinten Kräften bezwingen können.

Den Vieren gelingt die Flucht. Dann aber wendet sich das Blatt ... denn Waka droht den Gesetzesgeber zu erschießen, sollten Jason und Alexander das Gefährt zum Versteck der aufrührerischen Gorillas lenken ... die Freunde aber sind waffenlos ...



TEIL 4: TERROR AUF DEM PLANETEN DER AFFEN!

FLUSSFAHRT DES GRAUENS

FLUCHT: DAS SÜSSE GEFÜHL
DER FREIHEIT NACH DEM
ENTRINNEN AUS EINEM
FURCHTBAREN ALPTRAUM.

FLUCHT AUS DEM HÖHLENSYSTEM DER
WELT-ERBEN – BIZARREN MUTANTEN,
DIE DURCH DIE WELTKATASTROPHE
ENTSTANDEN SIND UND VON WIDERLICH-
RIESIGEN GEHIRNEN GELENKT WERDEN.

FLUCHT: DIEBSTAH EINES GLITZERNDEN FLUGSCHIFFES AUS EINEM
ARSENAL VON MUTANTEN-KRIEGSMASCHINEN. AM STEUER: VIER ABEN-
TEURER: JASON, DER JUNGE, REBELLISCHE MENSCH, DER DURCH SEINE
AUFLEHNUNG GEGEN DIE AFFENHERRSCHAFT ZUM EWIGEN AUSGESTO-
SSENEN WURDE; ALEXANDER, DURCH DIE TREUE ZU JASON ZUM VERRÄTER
GESTEMPELT; DER GESETZESGEBER, VÄTERLICHER ERSTER BÜRGER DER
ZERSTRITTENEN AFFEN- UND MENSCHENSTADT UND EBEN ERST VON JASON
UND ALEXANDER AUS DEN KLAUEN DER MUTANTEN BEFREIT...

... UND WARKO, OBERLEUTNANT IN BRUTUS' TERRORISTEN-SCHWADRON
ABTRÜNNIGER GORILLAS. WÄHREND DES KAMPFES IN DER HÖHLEN-ARENA
DER MUTANTEN KURZE ZEIT VERBÜNDETER VON JASON UND ALEXANDER, IST
ER ENTSCLOSSEN, DIE ALTE FEINDSCHAFT WIEDERAUFLEBEN ZU LASSEN.

KEINEN SCHRITT WEITER, MENSCH!
SONST VERZIERT SEIN GEHIRN DEN
HIMMEL! UNSER NEUER KURS
HEISST: BAUMLAGER VON BRUTUS,
UND ICH WÜRDE BESSER NICHT
DAVON ABWEICHEN!

FLUCHT: EIN SEITSAMES FLUG-
SCHIFF, DAS DEN RÖTLICHEN NEBEL
ÜBER DER STRAHLENVERSEUCHTEN
VERBOTENEN ZONE DURCHSCHNEI-
DET UND DESSEN FÜHRUNG SCHON
WIEDER GEWECHSELT HAT. DAS ZIEL:
EIN NEUER ALPTRAUM.

IHR HABT KEINE
CHANCE GEGEN IHN,
FREUNDE! TUT, WAS
ER SAGT – ÄNDERT
DEN KURS!





DA ÜBERTÖNEN EINDRINGLICHE RUF E DIE LAUTE DES VERZWEIFELTEN KAMPFES - DIE BESCHWORENDE STIMME DES GESETZESGEBERS.

BITTE HÖRT AUF! SEHT IHR DENN NICHT, WAS IHR ANRICHTET?

SEHT IHR NICHT, DASS WIR GLEICH...

UND DANN EIN ENTSETZLICHER KNALL -- STAHL UND FELS PRALEN OHREN BETÄUBEND AUF EINANDER -- EIN FEUERBLITZ -- SCHRECKEN -- UNABWENDBARES VERDERBEN --

SKRASH!

DANN TOTENSTILLE - NUR UNTERBROCHEN VOM GERÄUSCH SICH GIERIG VORWÄRTSFRESSENDER FLAMMEN...

... BIS SICH LANGSAM EINE GESTALT BEWEGT...

NEIN... NEIN!

SIE ALLE... SIE ALLE SIND TOT...?

ES IST JASON...

... UND VOLLER WUT RICHTET ER SICH AUF - EIN MÄCHTIGER KÖRPER IM ZUCKENDEN LICHT DES FLAMMENMEERES.

BIS AUF DEN GORILLA! ER ATMET NOCH!

ER LEBT!

... EIN KNISTERN-DES-JAULENDES GERÄUSCH - VON NIEMANDEM GEHÖRT...

JASONS FINGER UMKLAMMERN EIN FELSSTÜCK...



UND FAST AUTOMATISCH HEBT ER DAS SCHWERE
FELSSTÜCK ÜBER SEINEN KOPF...

DAS IST ALLEIN DEINE SCHULD, WARKO!
DU UND DIESE ELENDEN GORILLAS
VON BRUTUS! DU BIST SCHULD, DASS
ALEX UND DER GESETZESGEBER
JETZT TOT SIND!

ABER DAFÜR WIRST DU
BESTIE MIR BEZAHLEN!
UND ZWAR MIT DEINEM HAA-
RIGEN SCHÄDEL, DEN ICH
IN STÜCKE...

NEIN, JASON!
HALT EIN!



WERDE DURCH DEINEN HASS
NICHT BUND FÜR DIE GNADE!
SONST ERFÄHRST DU NIE DEN
FRIEDEN DES GEWISSENS!
GEWISS - WARKO DROHTE MICH
ZU TÖTEN, UND SEIN TUN
WAR NICHT RECHT...

... ABER NUN HAST DU
GEDROHT, IHN ZU TÖTEN!
UND DAMIT HANDELT DU
EBENSO FALSCH. DU LÄSST
ZU, DASS GEFÜHLE ÜBER
DEINE MORAL SIEGEN.
DU WOLLTEST GANZ
EINFACH GLAUBEN,
DER JUNGE ALEX UND
ICH SEIEN
TOT...

... UND FAST
HÄTTEN DICH
DIESE GEFÜHLE
ZUM MÖRDER
GEMACHT!



DEINE GEFÜHLE SIND VON ÜBEL!
DU HASST WARKO, NUR WEIL ER EIN
GORILLA IST. DU SOLLTEST IN IHM ABER
NUR DEN GESETZESBRECHER
SEHEN!

SEIN BEWUSSTLOSER
KÖRPER STELLT KAUM
EINE GEFÄHRDUNG DAR, JA-
SON. WAS WIRD ALSO
ERREICHT, WENN DU
IHN UMBRINGST?

ES HÄLT IHN
WENIGSTENS DAVON
AB, UNS ZU TÖTEN,
WENN ER WIEDER
ZU SICH KOMMT!



UND DAS SCHLIESST AUS,
DASS DU JE EINEN FAIREN
PROZESS BEKOMMT, JAS! ES
WIRD KEINEN AFFEN ODER
MENSCHEN GEBEN, DER AN
DEINE UNSCHULD AM TOD
VON BRUTUS' FRAU GLAUBT,
WENN SIE DAS HIER
ERFAHREN.

ALEX! DANN
BIST DU ALSO...

... GESUND UND MUNTER,
JAS. UND KLAR GENUG, UM
ZU ERKENNEN: DER GE-
SETZESGEBER HAT RECHT!



WIR WERDEN MEILENWEIT ENTFERNT
SEIN, WENN ER AUFWACHT. JETZT IST
NUR WICHTIG, DEN GESETZESGEBER
IN DIE STADT ZURÜCKZUBRINGEN! UND
DANN SEHEN WIR SEELENRUHIG
ZU, WIE BRUTUS UND SEINE BAN-
DE EINGELOCHT WERDEN.

1:0 FÜR DICH, ALEX!
DEIN VERTRAUEN INS
GESETZ MÖCHTE
ICH HABEN!

ICH HABE SEIT DEM TAG,
AN DEM MEINE ELTERN VON
GORILLAS ERMORDET
WURDEN, KEINES
MEHR!

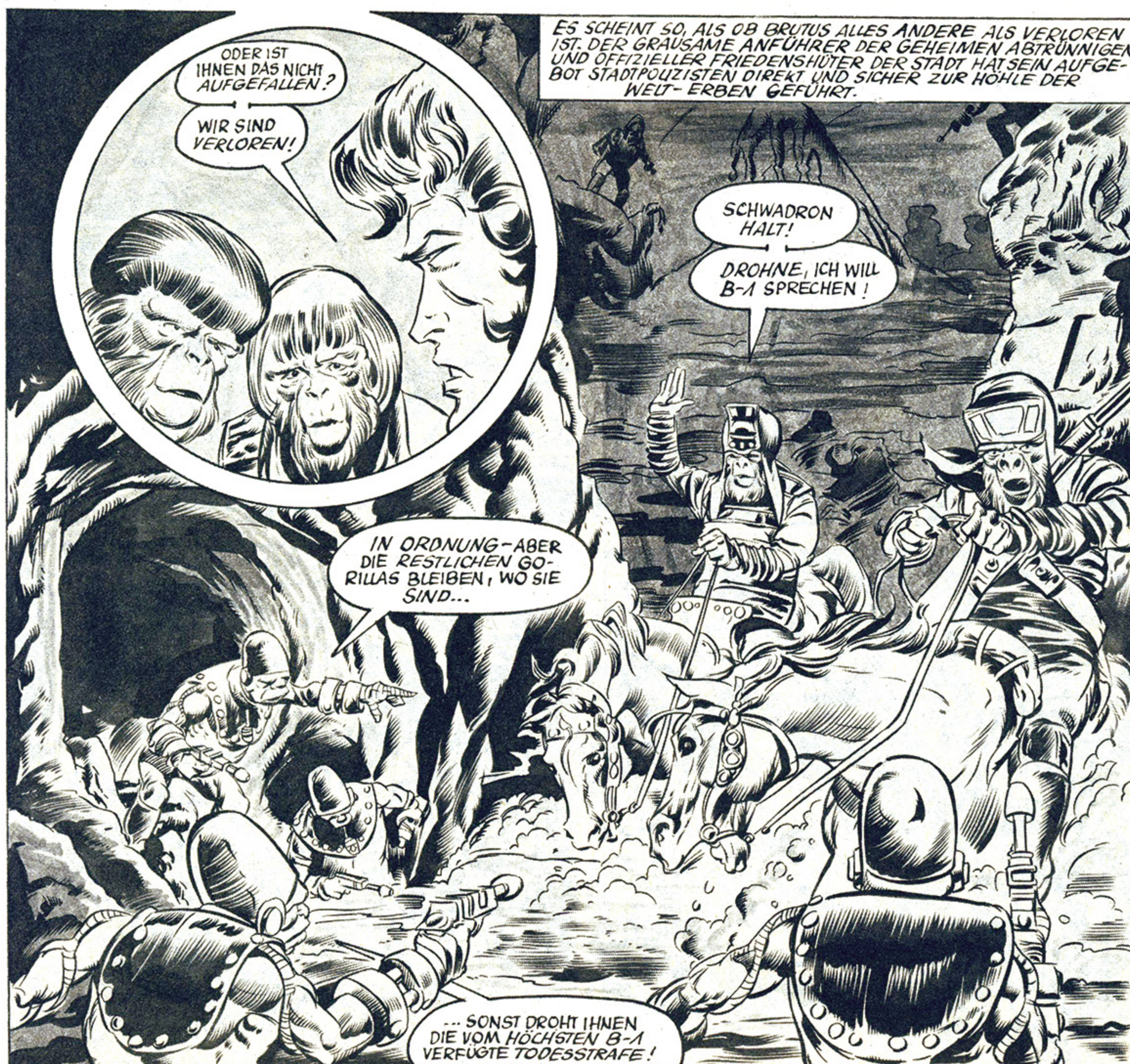


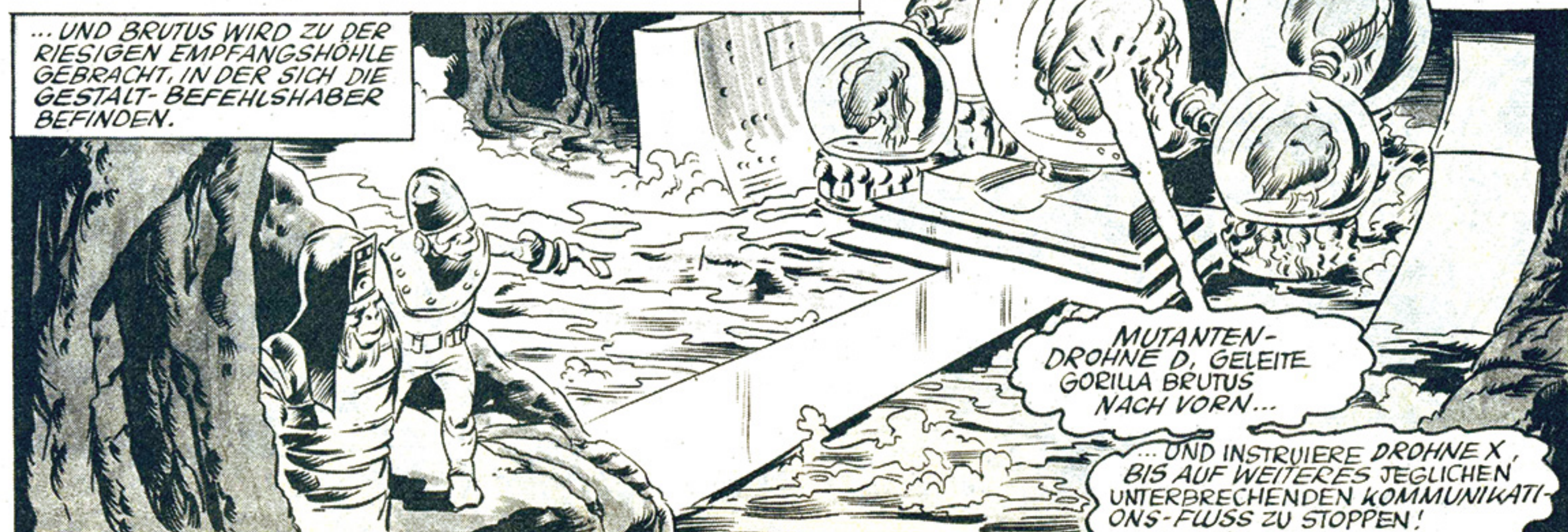
UND SO BEGINNT FÜR DREI UNAUFFÄLIGE GESTALTEN, DIE
MIT ZWEI AUS DEM BRENNENDEN FLUGSCHIFFWRACK GE-
BORGENEN LASERSTRAHL-PISTOLEN BEWAFFNET SIND, DER
LANGE MARSCH DURCH DIE VERBOTENE ZONE.

DER FRIEDEN IST WIEDERHERGESTELLT, ABER AUF KOSTEN
EINER BESONDEREN AUSLEGUNG DER MORAL. DER MENSCH
JASON FÜHRT, DASS ER SICH DEN BEIDEN AFFEN UNTERGE-
ORDNET HAT, DIE EINES TAGES SEIN SCHICKSAL BE-
STIMMEN...

DEN UMSANDEN NACH IST ES DAHER NICHT UNGEWOHN-
LICH, DASS JASON DIE FÜHRUNG ÜBERNIMMT. SO KANN
ER GETRENNT VON SEINEN BEIDEN GEFÄHRTEN MAR-
SCHIEREN...









SO SCHNELL TREFFEN WIR UNS WIEDER, BRUTUS! KANNST DU FORTSCHRITTE MELDEN?

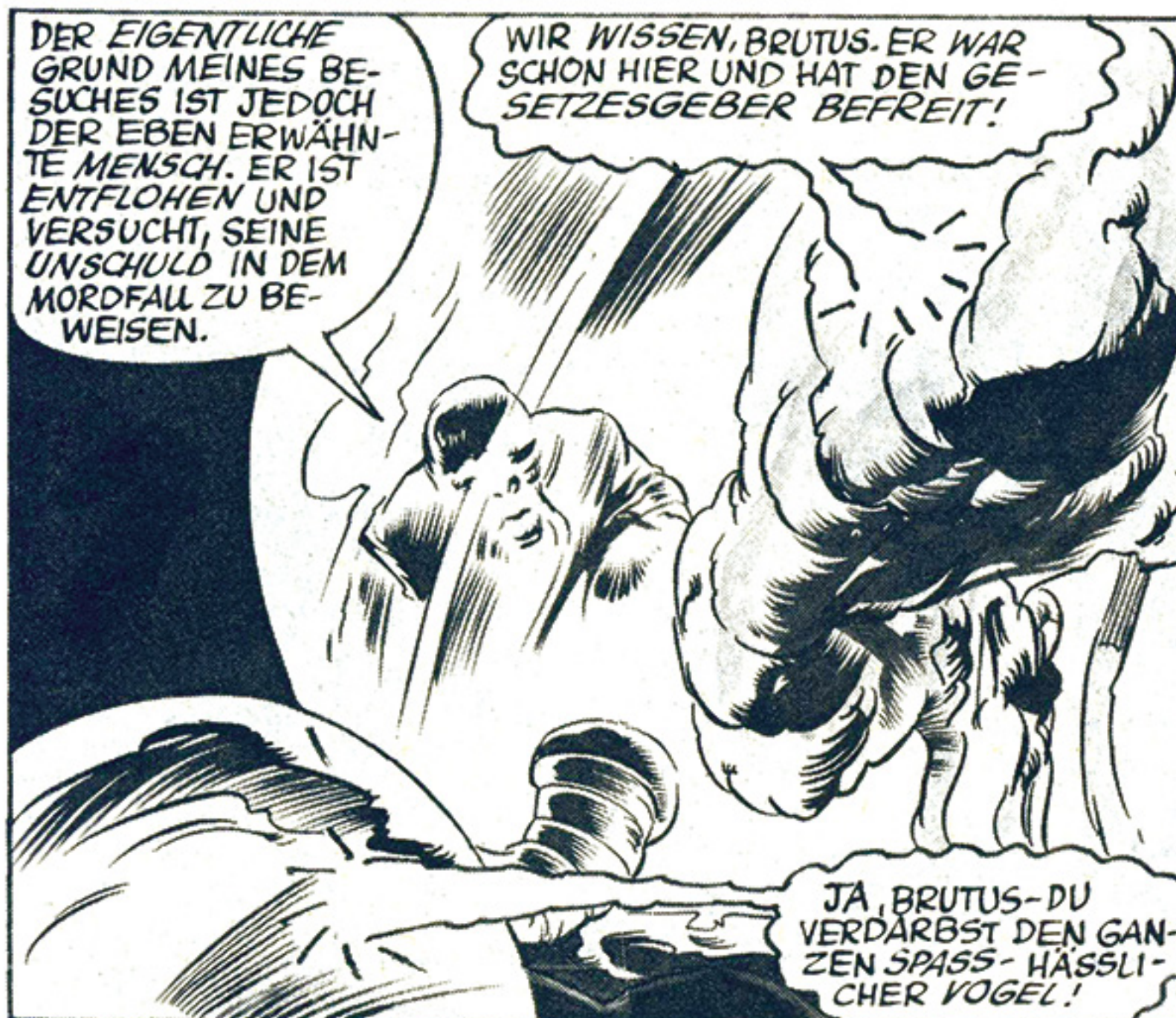
SEI GEGRÜSST, B-1! JA, AUF MEINER SEITE GIBT ES FORTSCHRITTE.

MEIN DOPPELLEBEN WIRKT SICH BESSER ALS ERHOFFT AUF UNSERE GEMEINSAMEN PLÄNE AUS. ALS ANFÜHRER DER ABTRÜNNIGEN TERRORISTEN BEREITE ICH METHODISCH DEN UMSTURZ IN DER AFFEN-UND MENSCHENSTADT VOR!



UND ALS FRIEDENSHÜTER HABE ICH DIE BEVÖLKERUNG ÜBERZEUGT, DASS EIN JUNGER MENSCH FÜR DEN TOD MEINER FRAU VERANTWORTLICH IST.

SO WIRD HASS GEGEN DIE MENSCHEN GEWECKT, DIE GEMEINSAME KRAFT GESCHWÄCHT UND DIE STADT FÜR IHRE BEVORSTEHENDE INVASION STURMREIF GEMACHT.



DER EIGENTLICHE GRUND MEINES BESUCHES IST JEDOCH DER EBEN ERWÄHNTENDE MENSCH. ER IST ENTFLOHEN UND VERSUCHT, SEINE UNSCHULD IN DEM MORDFALL ZU BEWEISEN.

WIR WISSEN, BRUTUS. ER WAR SCHON HIER UND HAT DEN GESETZESGEBER BEFREIT!

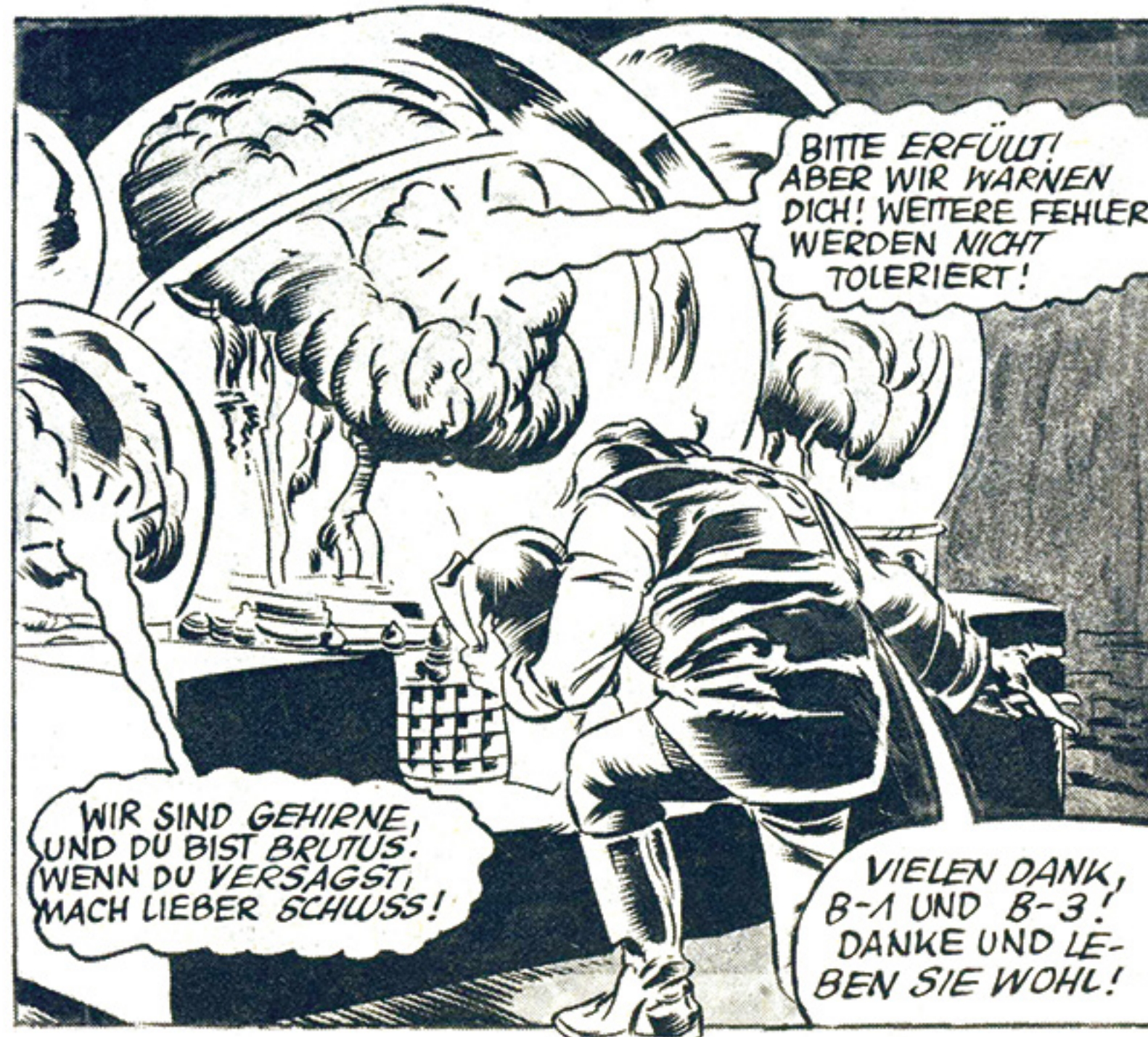
JA, BRUTUS-DU VERDARBST DEN GANZEN SPASS- HÄSSLICHER VOGEL!



DEN GESETZESGEBER?! WIR MÜSSEN SIE AUFHALTEN! SEINE RÜCKKEHR AN DIE MACHT LÄSST UNSERE PLÄNE SCHEITERN!

ICH BRAUCHE SOFORT EINIGE DROHNEN!

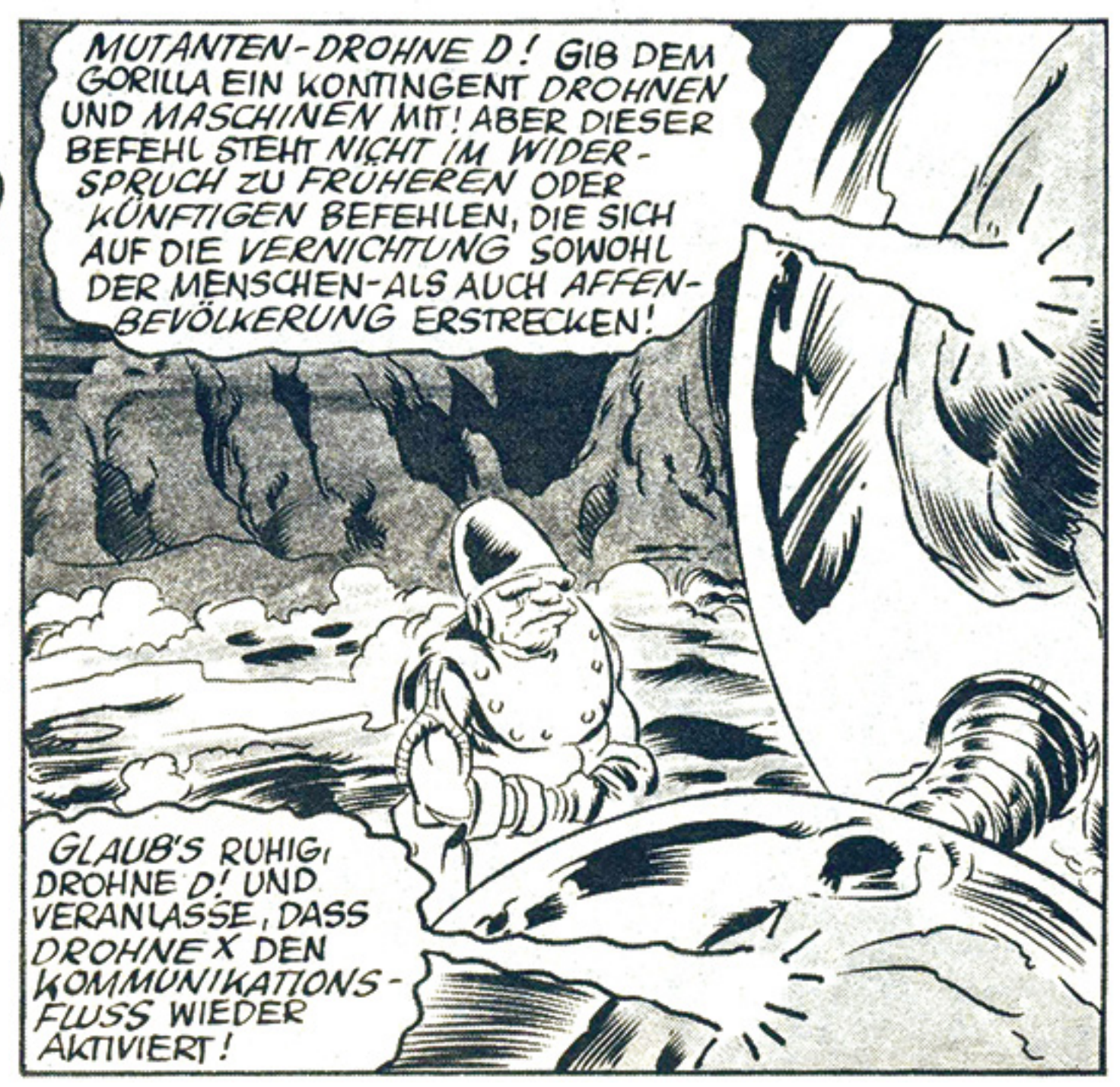
UND EINIGE IHRER KRIEGSMASCHINEN-SO VIELE WIE MÖGLICH!



WIR SIND GEHIRNE, UND DU BIST BRUTUS. WENN DU VERSÄGST, MACH LIEBER SCHLUSS!

BITTE ERFÜLLT! ABER WIR WARNE DICH! WEITERE FEHLER WERDEN NICHT TOLERIERT!

VIELEN DANK, B-1 UND B-3! DANKE UND LEBEN SIE WOHL!

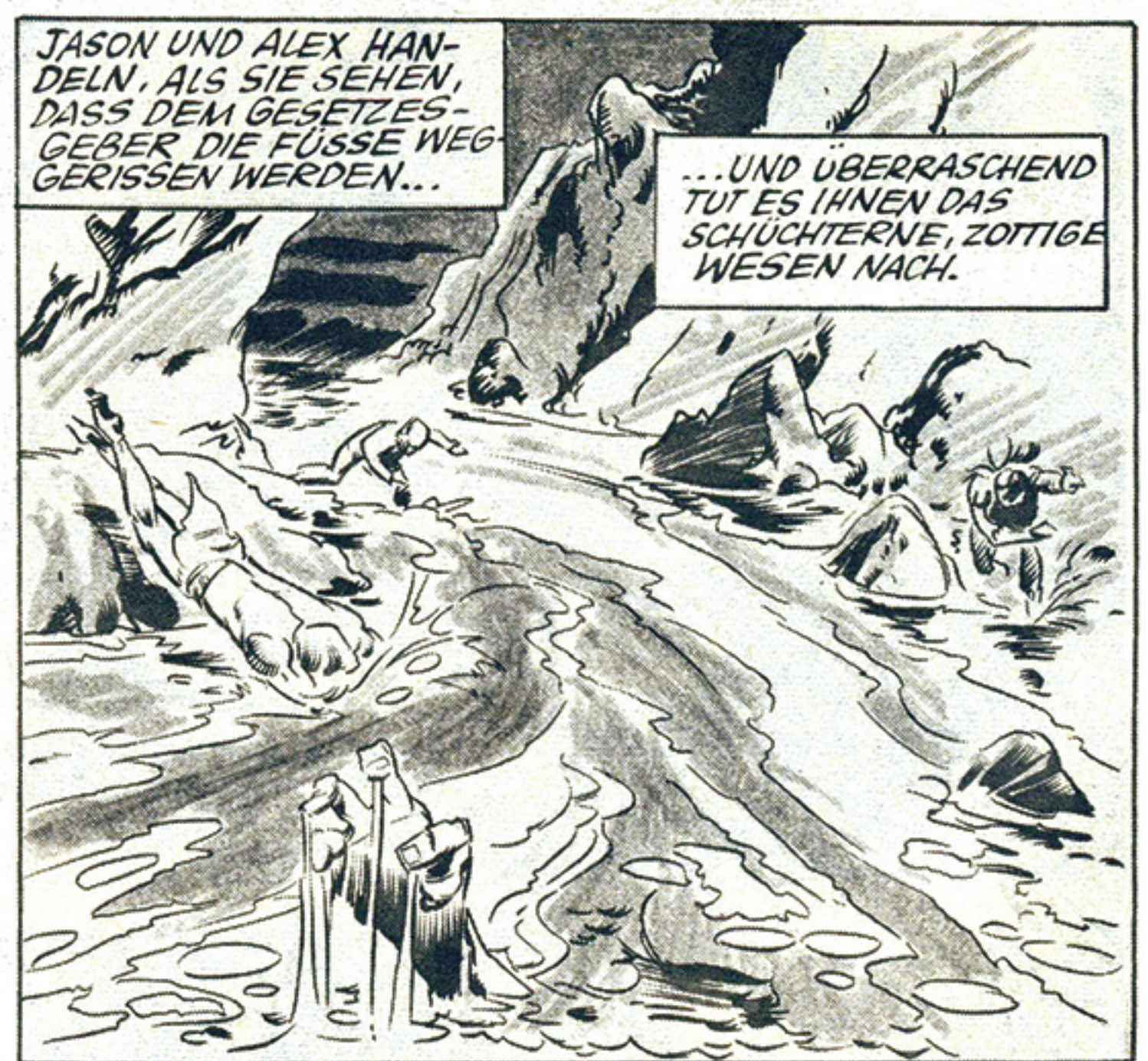
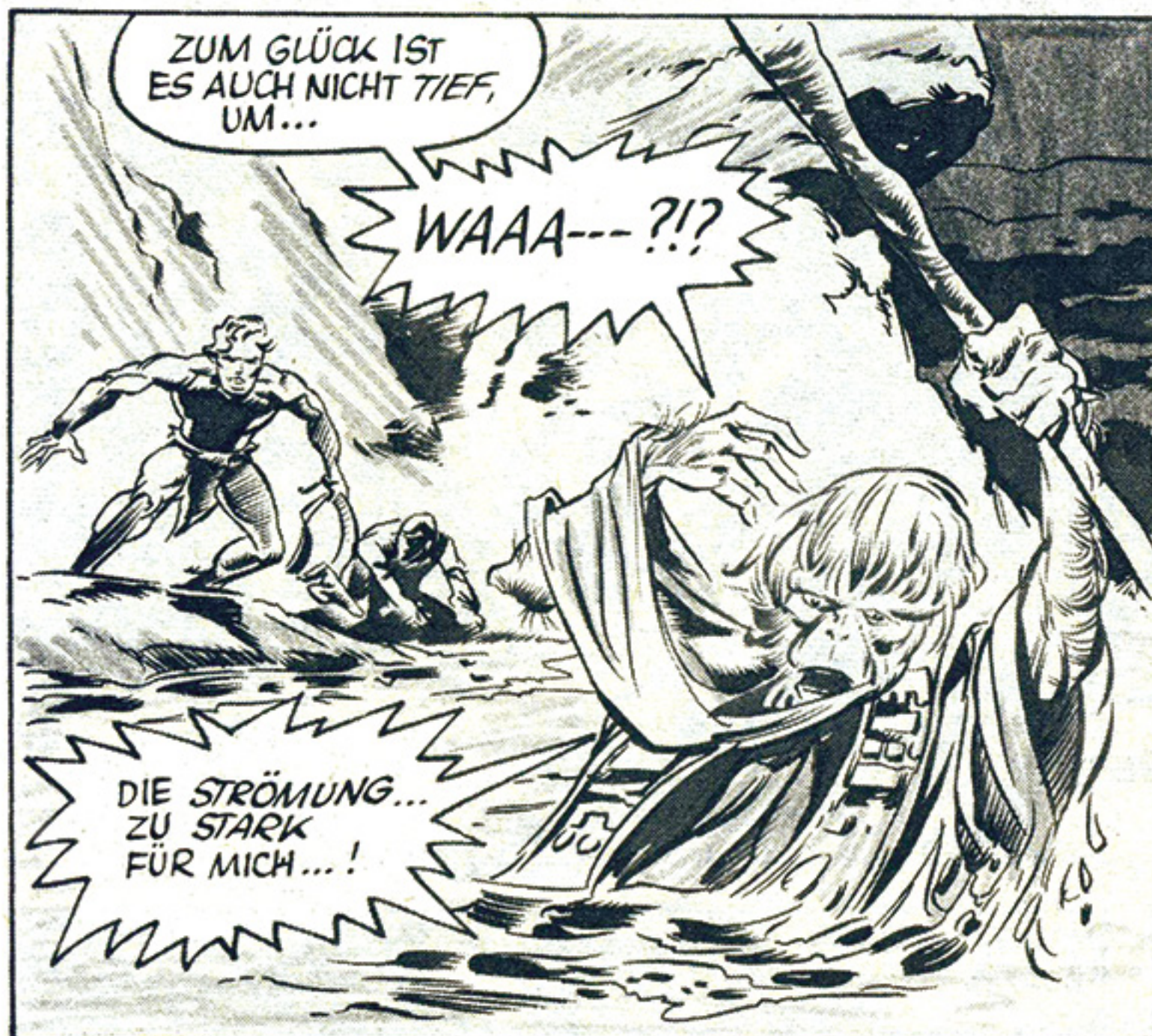


MUTANTEN-DROHNE D! GIB DEM GORILLA EIN KONTINGENT DROHNEN UND MASCHINEN MIT! ABER DIESER BEFEHL STEHT NICHT IM WIDERSPRUCH ZU FRÜHEREN ODER KÜNFTIGEN BEFEHLEN, DIE SICH AUF DIE VERNICHTUNG SOWOHL DER MENSCHEN-ALS AUCH AFFENBEVÖLKERUNG ERSTRECKEN!

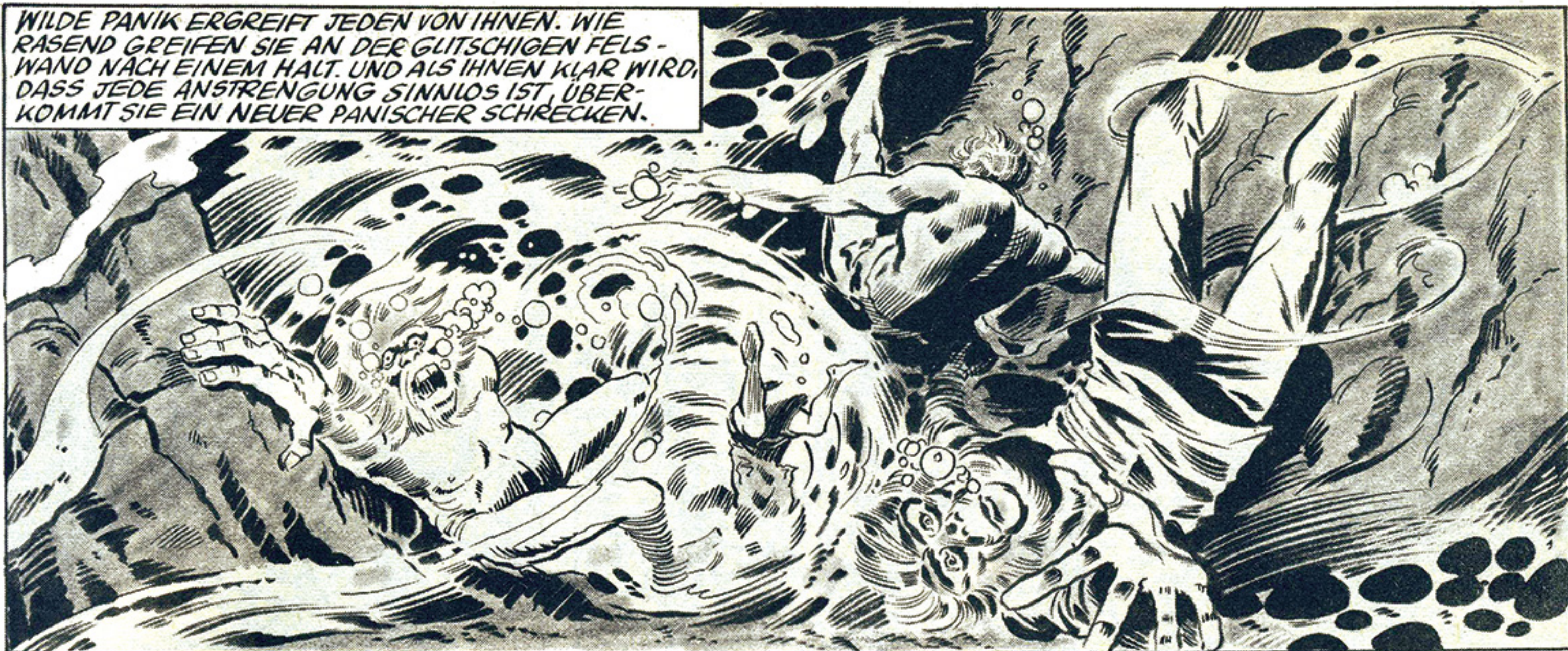
GLAUB'S RUHIG, DROHNE D! UND VERANLASSE, DASS DROHNEX DEN KOMMUNIKATIONSFLUSS WIEDER AKTIVIERT!

2. KAPITEL: SCHIESSPULVER JULIUS





WILDE PANIK ERGREIFT JEDEN VON IHNEN. WIE RASEND GREIFEN SIE AN DER GLITSCHIGEN FELS-
WAND NACH EINEM HALT. UND ALS IHNEN KLAR WIRD,
DASS JEDE ANSTRENGUNG SINNLICH IST, ÜBER-
KOMMT SIE EIN NEUER PANISCHER SCHRECKEN.



DANN TAUCHEN SIE PLÖTZLICH
AUF--- KEUCHEND UND
SPUCKEND FÜLLEN SIE IHRE
LUNGEN MIT KOSTBARER LUFT.

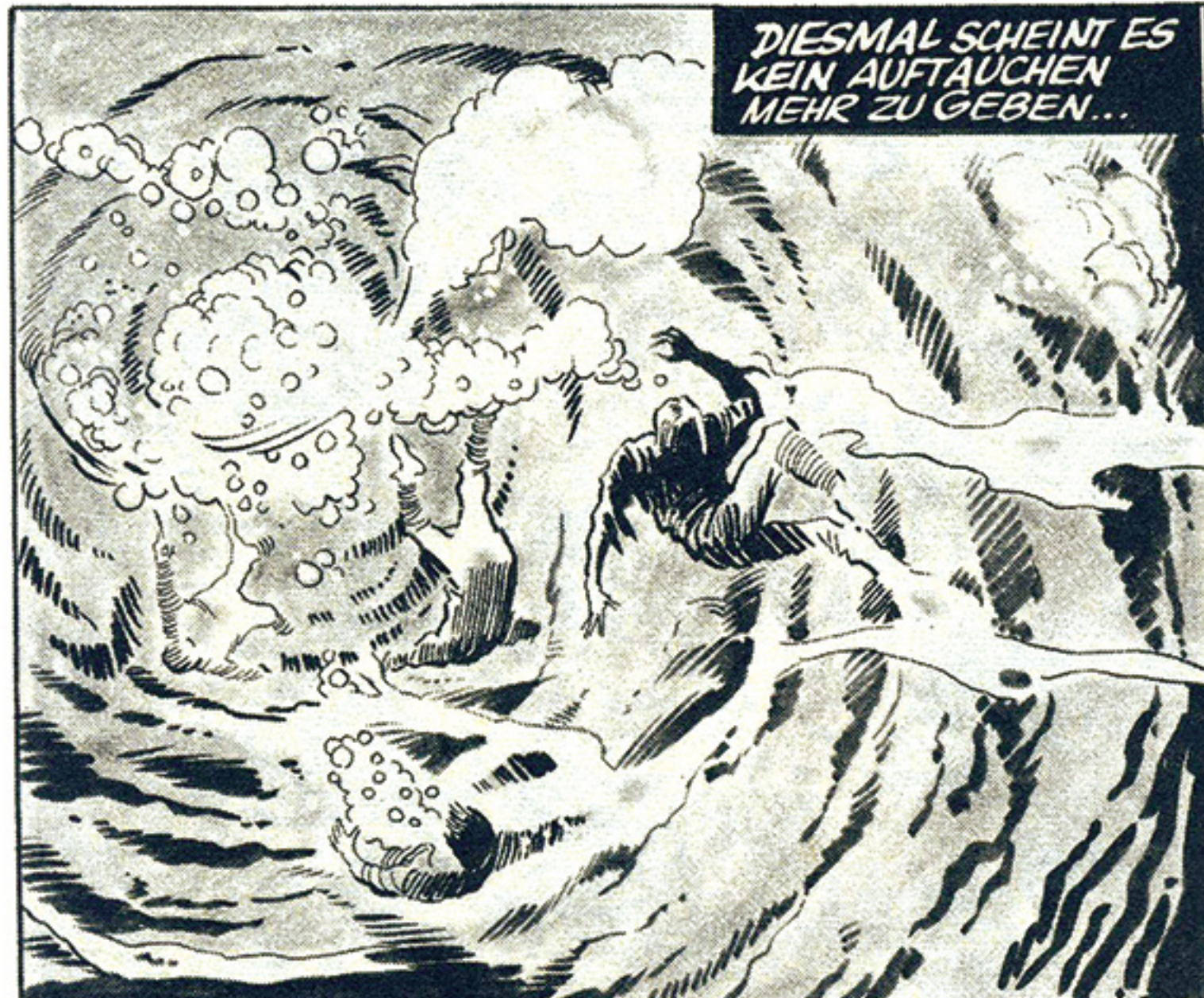


ABER IHNEN BLEIBT
NUR WENIG ZEIT...



ATEM
ANHALTEN!
ES GEHT
WIEDER
RUNTER!

DIESMAL SCHEINT ES
KEIN AUFTAUCHEN
MEHR ZU GEBEN...



... DENN DER TUNNEL IST MIT QUIRLendem WASSER GEFÜLLT.
EIN UNWIDERSTEHLICHER STRUDEL REISST SIE IMMER WEI-
TER, WIRFT SIE GEGEN DIE FELS-
WÄNDE UND SPÜLT SIE MIT
EINER UNBEKANNTEN KRAFT DURCH DIE HOHE. ABER WAS
KÖNNTE DAS FÜR EINE KRAFT SEIN, DIE EINEN DERARTI-
GEN SOG ERZEUGTE?

DIESE FRAGEN, DIE JASON BEWEGEN, WERDEN DURCH
EINEN SCHIMMERNDEN BLASENSTROM VERDRÄNGT...



... BLASEN, DIE
ANZEIGEN, DASS DEM
GESETZESGEBER
DIE LUFT AUSGEHT.

DA ALS SICH DER ERSCHLAFTE KÖRPER DES GESETZESGEBERS DER UNERBITTLICHEN STRÖMUNG ERGIBT, ERBLICKT JASON DIE WASSEROBERFLÄCHE!



ER ERGREIFT - SEINE LUNGEN BERSTEN FAST - DAS GEWAND DES GESETZESGEBERS UND KÄMPFT SICH METER UM METER GEGEN VORWARTSSOG NACH OBEN...

... BIS ENDLICH ZWEI KÖPFE DIE AUFSPRITZENDE OBERFLÄCHE ZERTEILEN...



... UM DIE KÜHLE, SÜSSE, KOSTBARE LUFT ZU BEGRÜßEN.

PUUUHHH
WENN SICH DER TUNNEL NICHT ERWEITERT HÄTTE!



IST JA SCHON GUT, JAS! SCHIEB DEN STAMM RÜBER, BEVOR WIR WIEDER WEGGESPÜLT WERDEN!

ICH WEISS NICHT, WIE ES UNSEREM ZOTTIGEN FREUND GEHT - ABER ICH SCHAFFE KEINEN EINZIGEN ZUG MEHR!

TJA, ES SIEHT SO AUS, ALS SEI UNS ENDLICH DOCH DAS GLÜCK HOLD, ALEX! SOLANGE WIR DEN STAMM HABEN, IST MIR GLEICH, WIE STARK DIE STRÖMUNG WIRD.



ES SEI DENN, DER TUNNEL LIESSE SICH EINFALLEN, WIEDER ENGER ZU WERDEN!

ABER--

DOCH WAS REDE ICH! JAS - DIE GUTEN NACHRICHTEN HÖREN NICHT AUF!

DA VORN LICHT! DAS ENDE DES TUNNELS!

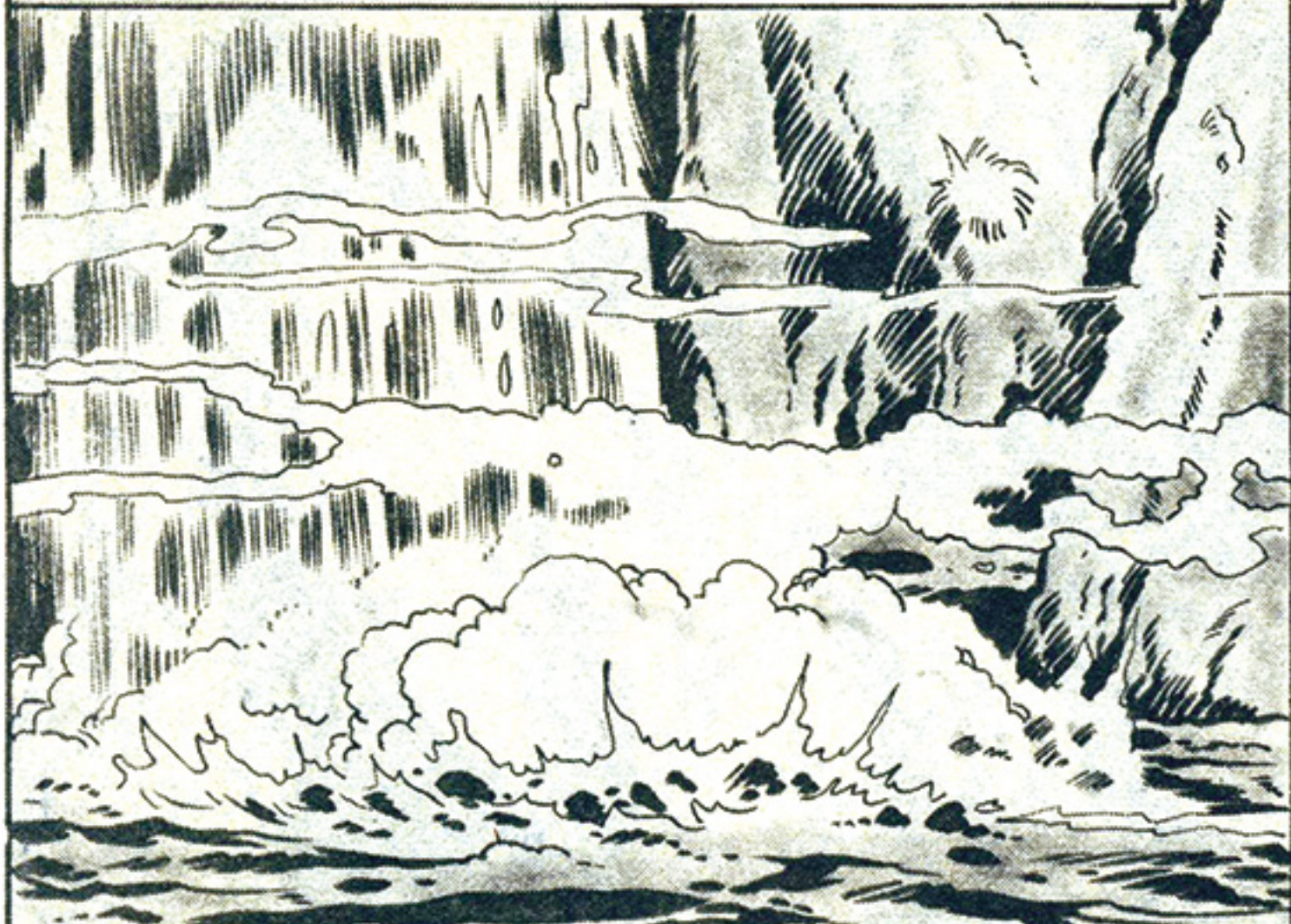


URG!
URG!

FREU DICH NICHT ZU FRÜH, ALEX! SO GUT SCHEINT MIR DIE NACHRICHT GAR NICHT ZU SEIN!



IHR AUFTREFFEN ENTZIEHT SICH DEM BUCK... EIN UNAUFFALLIGES AUFSPRITZEN INMITTEN HERABSTÜRZENDER WASSERMASSEN...



... UND FÜR EINEN AUGENBUCK BEHERRSCHT NUR DAS GEWALTSAAME DONNERN TOBENDEN WASSERS DIE SZENE ...

DANN TAUCHEN DIE VIER ERSCHÖPFT AUF SICH AN DEN RETTENDEN STAMM KLAMMERND... MENSCHLICHES TREIBGUT...



EIN SEE!

RUHIG, FRIEDLICH... UND WIR LEBEN!

MEHR NOCH - DER SEE IST WIE EIN SCHIMMERNDEN, WUNDERBARES VERSPRECHEN, VERSTECKT IN EINEM ÜPPIGEN TAL VON GLEICHER PRACHT. ER IST EIN GLÄNZENDES JUWEL, UMGEBEN VON GRÜNENDEM LEBEN...



... SELTSAM ZÜGELLOSEM LEBEN. MIT LEUCHTENDEN PURPURNEN UND SCHARLACHROTEN SPRENKELN - EIN WALD, DER DURCH STRAHLENEINWIRKUNG WILD WUCHERT... EIN MUTIERTER WALD.

GOO-GOO-KAI!

ABER IMMERHIN - EIN WALD AUSSERHAUS DER BEKLEMMENDEN VERBOTENEN ZONE.

ICH BIN FROH, HIER ZU SEIN... ABER NOCH MAL MACHEN MÖCHTE ICH DIE REISE WIRKLICH NICHT!

JA, DAS IST SCHON KOMISCH, DURCH EINEN BERG AUS DER VERBOTENEN ZONE HERAUSGESPÜLT WERDEN...

... ABER ICH MÖCHTE WISSEN, WARUM DER SEE NICHT GRÖßER IST. EIGENTLICH MUSSTE ER INFOLGE DES ZUSTRÖMENDEN WASSERS ÜBERLAUFEN. ES SEI DENN, ES IST IRGENDWO EIN ABFLUSS...



DA - HINTEN AM SEE! NOCH EIN FLUSS! UND NIEMAND WEISS, WO ER HINFÜHRT...

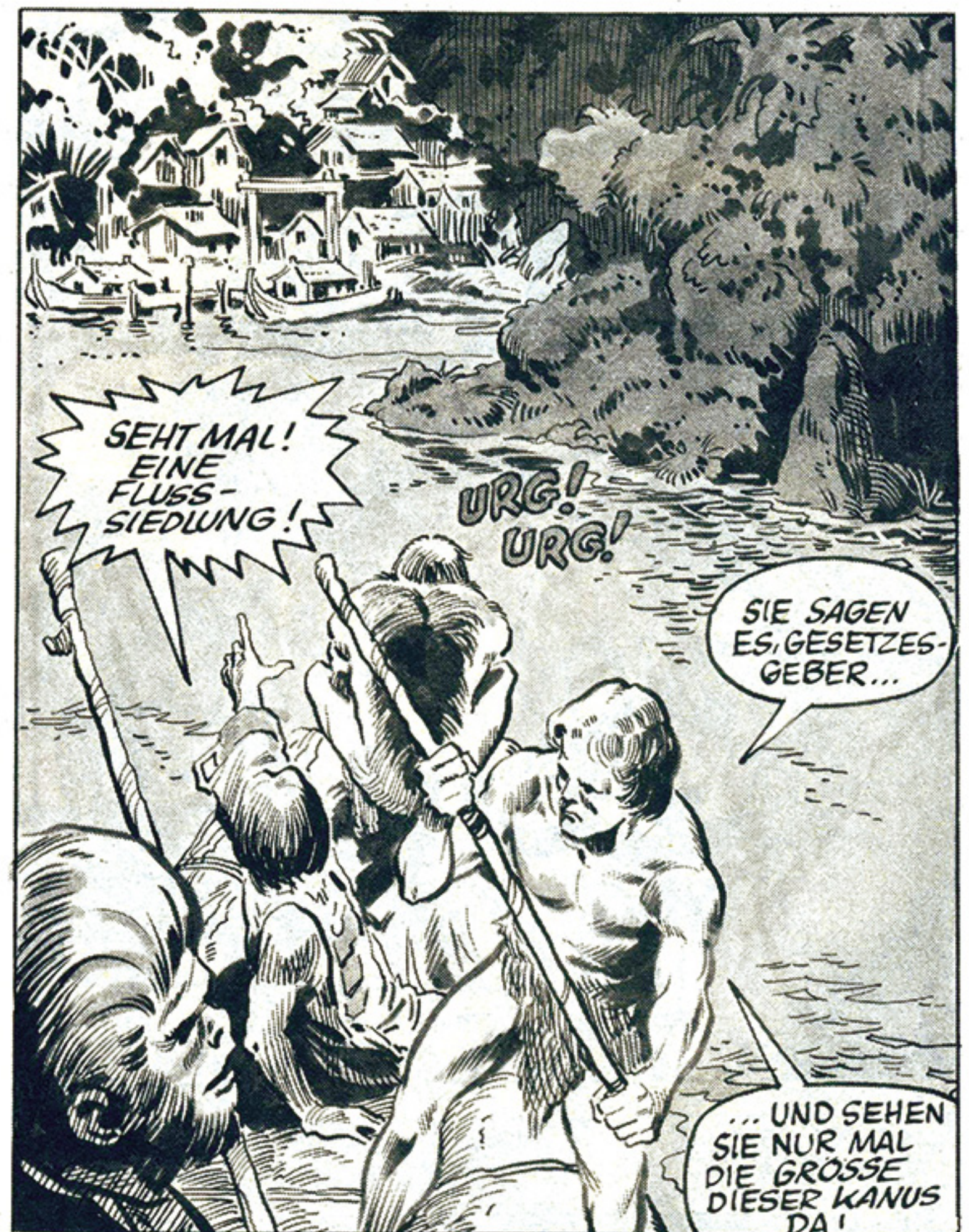
WÄHREND DER GESETZESGEBER ATEM SCHÖPFT, KÖNNEN WIR DAMIT SCHON ANFANGEN!

... ABER DA WIR DEN WASSERFALL SCHLECHT WIEDER HOCHSCHWIMMEN KÖNNEN SOLLTEN WIR EIN FLOSS BAUEN UND FLUSSABWÄRTS FAHREN. ZU DUMM, DASS ICH DIE WAFE VERLOREN HABE! DAMIT HÄTTE MAN SCHÖN BÄUME FÄLEN KÖNNEN



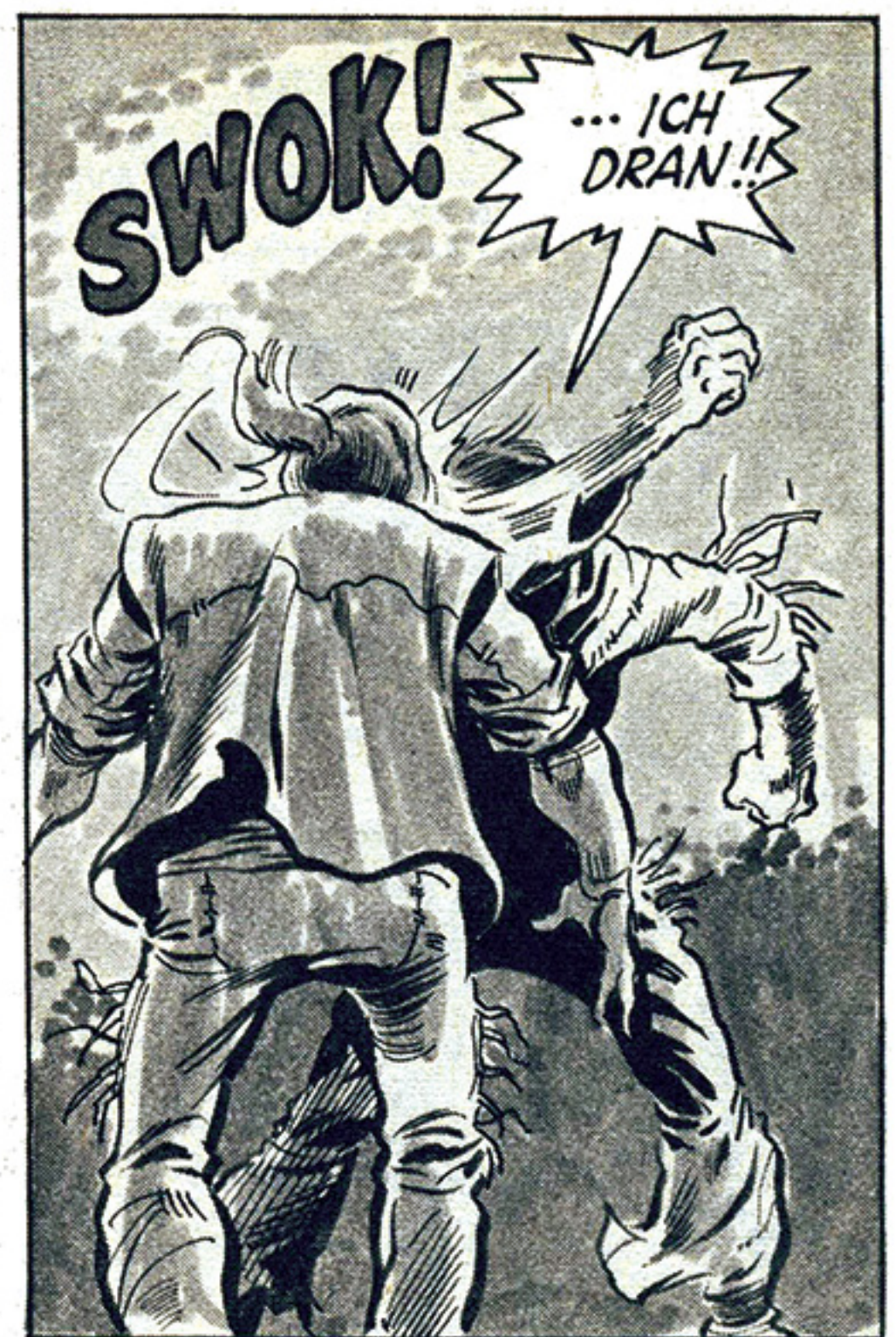
UND DER GESETZESGEBER LÄCHELT DANKBAR - DIE GEMEINSAME GEFÄHRHAT DIE KLUFF ZWISCHEN AFFEN UND MENSCHEN ÜBERBRÜCKT.













JA, SIE SIND ES -- SITZEN AN EINEM TISCH!

OFFENBAR HABEN SIE FREUNDSCHAFT MIT DEN BEWOHNERN DER SIEDLUNG GESCHLOSSEN!



MUTANTEN-DROHNE S, HABEN SIE DIREKTEN KONTAKT ZU B-1?

NA KLAR! ÜBER UNSERE HELME STEHEN WIR IN STÄNDIGEM KONTAKT MIT B-1 UND DEN ANDEREN GESTALT-BEFEHLSHABERN!



DANN MELDE IHM, ER SOLLE DIE MIR ZUGESAGTEN KRIEGSMASCHINEN IN MARSCH SETZEN.

ES WIRD STUNDEN DAUERN, BIS SIE HIER SIND, BRUTUS!

UND ZWAR SOFORT!

IST MIR VOLL BEWUSST, DROHNE S! ES GEHT MIR JA NICHT WIE EUCH MIT EUREN GRAN DIOSSEN MISSVERSTÄNDNISSEN!



ICH PLANE NICHT, VOR DEM MORGENGRAUEN ANZUGREIFEN. UM DIESE ZEIT SIND DIE LICHTVERHÄLTNISSE SCHON GUT, UND DIESE BURSCHEN SCHLAFEN NOCH.

FÜNF STUNDEN. IN DENEN STROME VON HONIGWEIN FLIE-
SSEN-DANN SENKT SICH DIE NACHT ÜBER DIE SIEDLUNG.

GANZ SCHÖNE SCHAUERGE-
SCHICHTE, JASON! UND DEINE
ROLLE DARIN IST AUCH NICHT
OHNE, ALEX!

EUER
GESETZESGE-
BER-KUMPEL
SCHEINT EIN KLEINES
SCHLÄFCHEN
ZU HALTEN.

ER SCHLÄFT! UND
WIR VERSUCHEN MIT
ALLER MACHT, WACHZU-
BLEIBEN, UM EUCH ZU
ÜBERZEUGEN, DASS
WIR KEIN MÄRCHEN
ERZÄHLT HABEN...

OH, MEIN
KOPF...!

MAL EHRlich - SO EINE IRRE GESCHICHTE
KÖNNTE NATÜRLICH EIN MÄRCHEN SEIN. ABER
WIR SOLLTEN IHNEN GLAUBEN! HOR ZU: WIR
BRINGEN SIE AUF DER "SIMIAN" NACH HAUSE
WAS REDEST DU DA, DAN? WIR SEIEN VOR-
HER NOCH NIE EINEN WASSERFALL HOCH-
GEFAHREN? NA, DANN PROBIEREN
WIR'S EBEN!

DARAUF TRINK
ICH EINEN, SCHIESS-
PULVER-JULIUS!

TANK!

DAN!!

JULIUS!!

BÖSE NACHRICHTEN, JUNGS!
WAR DABEI, FLUSSABWÄRTS
'N SKUNK ZU JAGEN. DA SAH ICH
DIE SELTSAMSTEN KAUZE, DIE
MEIN AUGE JE ERBLICKTE!
DAZU 'N HAUFEN FIES AUSSE-
HENDER GORILLAS!

BRUTUS! UND WAHRSCHEIN-
LICH DIE MUTANTEN!
ABER WARUM WAREN SIE
ZUSAMMEN?

ICH HÖRTE SIE SA-
GEN, DASS SIE UNS IM
MORGENGRAUEN AN-
GREIFEN WOLLEN

AHA, WOLLEN
SIE? NA, DAS WER-
DEN WIR ERST
MAL SEHEN!

DAN! RUF ALLE ZUSAMMEN! UND
LASS NICHT GLEICH DIE OHREN HÄNGEN!
SAG IHNEN, SIE SOLLEN FACKELN UND
SPATEN MITBRINGEN!

WIR WERDEN EINEN GRA-
BEN AUSHEBEN - SO GROSS WIE
UNSER FLUSS! UND DEN FÜLLEN
WIR MIT DER SCHÄRFSTEN ÜBER-
RASCHUNG, DIE ES JE GAB! ODER
ICH WILL NICHT SCHIESS-
PULVER-JULIUS
HEISSEN!

DENEN ZEIGEN WIR'S - WAS, ALEX?!
KEINE DER RÄUDIGEN GESTALTEN WIRD
DIESE SIEDLUNG ANGREIFEN!

SLAP!

UFFF!!

OH! WAR ICH
EINGENICKT?



DIE NACHT VERGEHT. KURZ VOR TAGESANBRUCH RUMPELT EINE ARMADA BIZARRER KRIEGSMASCHINEN IN STELLUNG.

EXZELLENT, DROHNE S! SIE SIND FRÜHER ALS ERWARTET EINGETROFFEN!

DIE TRUPPEN SOLLEN SICH BEREITHALTEN!

WHRR-ANK!

ZU BEFEHL, BRUTUS!



JAWOLLJA, DAS BISSCHEN UMGRABen HAT GANZ SCHÖN DURST GEMACHT!

ALEX, FÜR EINEN SO DÜRREN BURSCHE WIE DICH HAST DU HEUTE ABEND GANZ SCHÖN HINGELANGT!

DANKE, 'STÄHLERNER DAN'! HAST DU GESEHEN, WIE TOLL SOGAR ZOTTY MIT SEINEM SPATEN EINGESTIEGEN IST?



KOMPLETTER UNSINN! WARUM SOLLTEN SIE UNS ANGREIFEN? DIESE SCHUFTIGEN, SKUNK-ÄUGIGEN SÖHNE EINER...

AUGEN AUF, JUNGS!

SEHT MAL DEN STAUB AM HORIZONT!



JA, DAS SIND SIE! DA KOMMT MINDESTENS 'N TORNADO AUF UNS ZU!

GLAUBST DU, DASS ALLES KLAPPT, JULIUS?

KLAPPT? NA, DANN SCHIEB MAL DEINEN UNGLAUBIGEN KÖRPER AN BORD, UND DANN ZEIG'ICH DIR, WIE ALLES KLAPPT!





SIE SCHEINT ERST KÜRZLICH
AUSGEHOSEN WORDEN ZU
SEIN! VIELLEICHT ALS TEIL EI-
NES BEWÄSSERUNGSSYSTEMS.

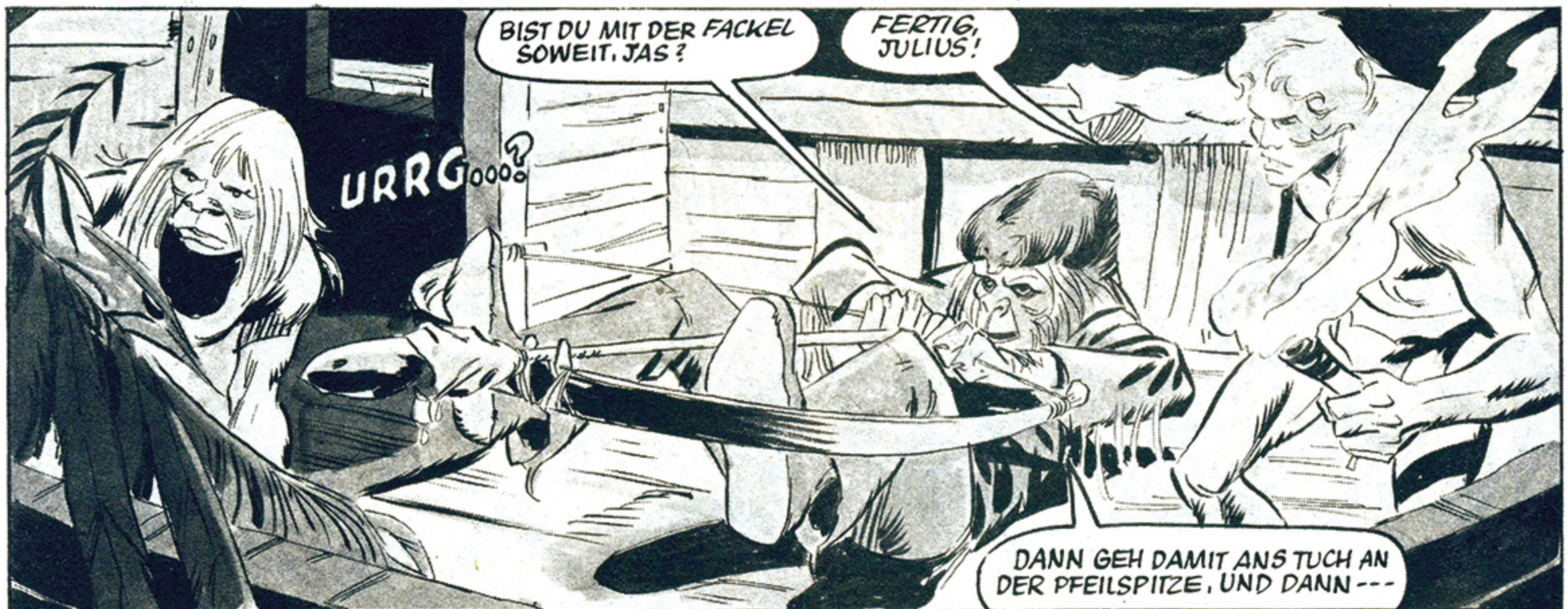
ODER UM UNSEREN
VORMARSCH AUFZUHAL-
TEN! WAS IST DAS EIGENT-
LICH FÜR EIN SCHWAR-
ZES ZEUG DA
UNTEN DRIN?

OHNE ANALYSE
KANN MAN DA
NICHTS SAGEN, BRU-
TUS! MÖCHTEN SIE,
DASS EINE VOR-
GENOMMEN
WIRD?



NEIN, UNSERE ZEIT
IST ZU KOSTBAR!
AUSSERDEM SIEHT DAS
ZEUG RECHT HARMLOS
AUS.

VORWÄRTS!

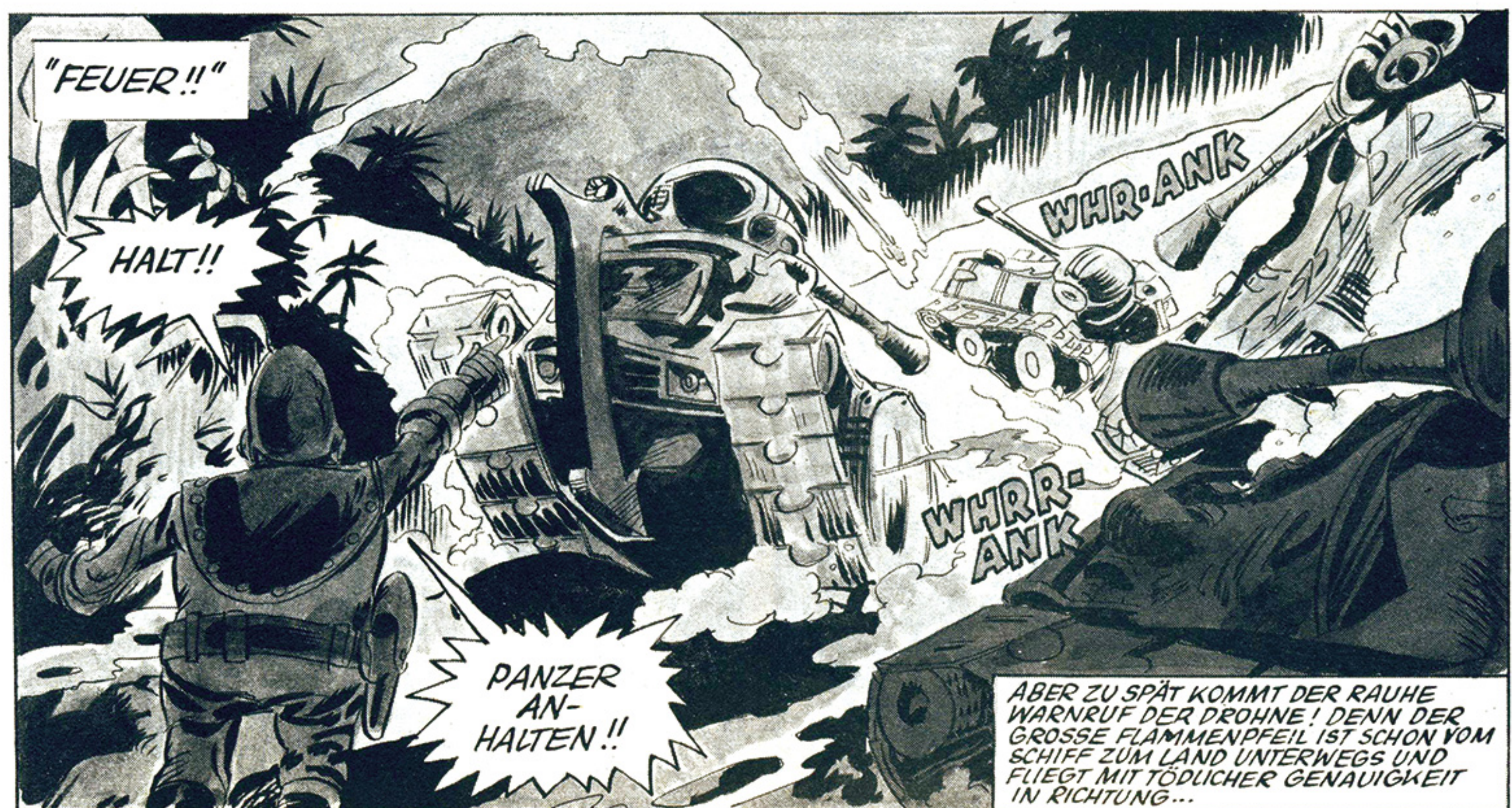


BIST DU MIT DER FACKEL
SOWEIT, JAS?

FERTIG,
JULIUS!

URRG...?

DANN GEH DAMIT ANS TUCH AN
DER PFEILSPITZE, UND DANN ---

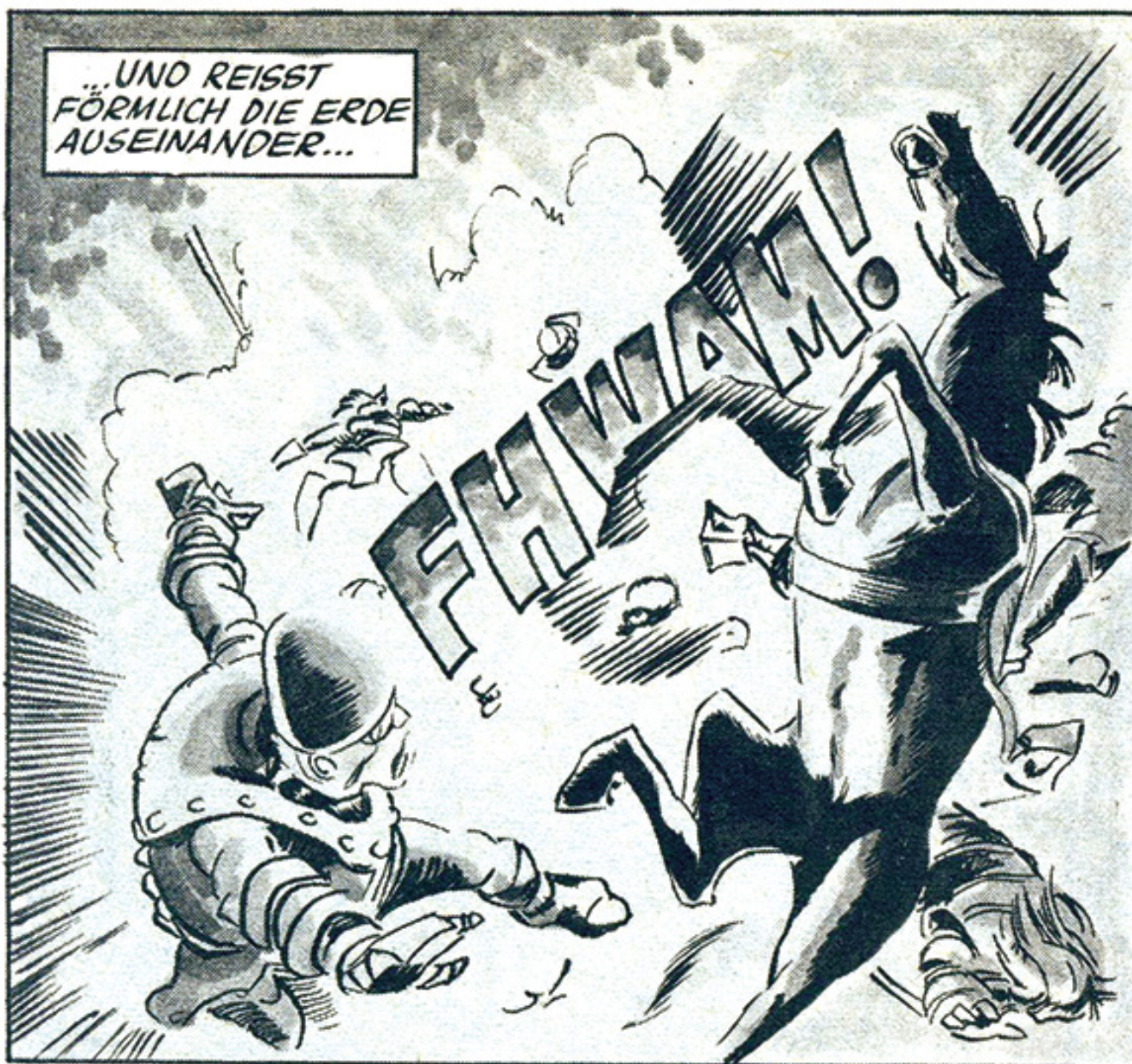


"FEUER!!"

HALT!!

PANZER
AN-
HALTEN!!

ABER ZU SPÄT KOMMT DER RAUHE
WARNRUF DER DROHNE! DENN DER
GROSSE FLAMMENPFEIL IST SCHON VOM
SCHIFF ZUM LAND UNTERWEGS UND
FLIEGT MIT TÖDLICHER GENAUIGKEIT
IN RICHTUNG...

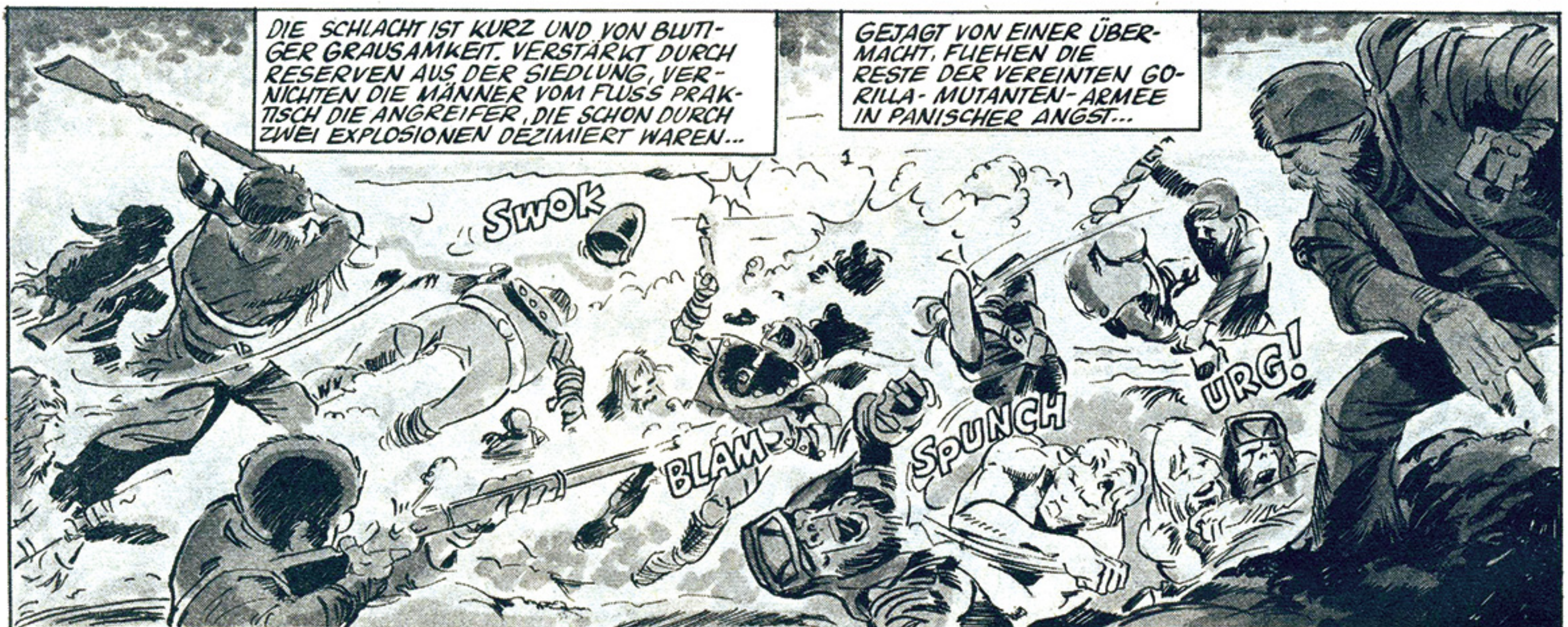


...UND REISST
FÖRMILICH DIE ERDE
AUSEINANDER...



PENG! UND JETZT
GENUG MIT DIESER
FERN-BÄUEREI!
RUNTER VOM SCHIFF
UND REIN IN EINEN
ANSTÄNDIGEN
NAHKAMPF!

NIMM DIE MUSKETE,
JASON! ERWEIS IHR
EHRE ODER STIRB MIT
IHR! DU HAST KEINE
ANDERE WAHL!



DIE SCHLACHT IST KURZ UND VON BLUTI-
GER GRAUSAMKEIT. VERSTÄRKT DURCH
RESERVEN AUS DER SIEDLUNG, VER-
NICHTEN DIE MÄNNER VOM FLUSS PRAK-
TISCH DIE ANGREIFER, DIE SCHON DURCH
ZWEI EXPLOSIONEN DEZIMIERT WAREN...

GEJAGT VON EINER ÜBER-
MACHT, FLIEHEN DIE
RESTE DER VEREINTEN GO-
RILLA-MUTANTEN-ARMEE
IN PANISCHER ANGST...



...UND NUR WENIGE GORILLAS
BLEIBEN ZURÜCK - BRUTUS UN-
VERKENNBAR UNTER IHNEN.

DER
MENSCH!

WHAK

ER SICHTET JASON UND HÄLT AN
ZU EINEM LETZTEN SCHUSS...



... EINEM SCHUSS, DER SEIN
EIGENTLICHES ZIEL VERFEHIT.

ZOTTY!!

BLAM!

URG...

... ABER ZUM
ENTSETZEN
ALLER DENNOCH
TÖTET!

DAS WAR
BRUTUS!

LEG IHN UM!
SCHIESS SEINEN
EULENDEN KOPF
IN STÜCKE!

KRAK

VERFLUCHT!
TÖTE IHN!!

SACHTE, JAS! DAS
WÄRE SINNLICH!...

NICHTS DA SACHTE,
ALEX! DIE MORDE AN
MEINEN ELTERN UND
SEINER FRAU WAREN
ERST DER ANFANG! ER
WIRD WEITERMÖRDEN, BIS
ER SELBER DRAN IST!

ABER DIESER
MÖRD BRINGT DASS
FASS ZUM ÜBER-
LAUFEN, ALEX...

ER HAT JEMAND UMGE-
BRACHT, DER NICHT MAL
WUSSTE, WARUM ER
STERBEN MUSS!

DAFÜR WERDE
ICH BRUTUS' NASE IN
SEIN EIGENES BLUT
TAUCHEN, BIS ER
DARIN ERSTICKT!

JA...

... ICH WEISS.

SONNENUNTERGANG. DIE WUNDEN SIND VERBUNDEN,
ABER GEGEN DIE TRAUER GIBT ES KEIN MITTEL. EIN
ANGRIFF IST ZWAR ABGESCHLAGEN, ABER NICHT VER-
GESSEN. UND NUN SIND WORTE ZU HÖREN...

... BETEN, DASS UNSER ALLER
SCHÖPFER DIE ÜBERLEBENDEN
TRÖSTEN UND SEINEN SEGEN
DEN JENIGEN GEBEN MÖGE,
DIE IHREN FRIEDEN...

... ERST IM
TODE FANDEN.

AMEN.

AMEN.

ZOTTY
EIN TEIL
VON BEIDEN
ER
KANNT DIE
UNSCHULD.

ENDE

... DOCH DAS SCHWEIGEN
SAGT MEHR.

JETZT KOMMT...

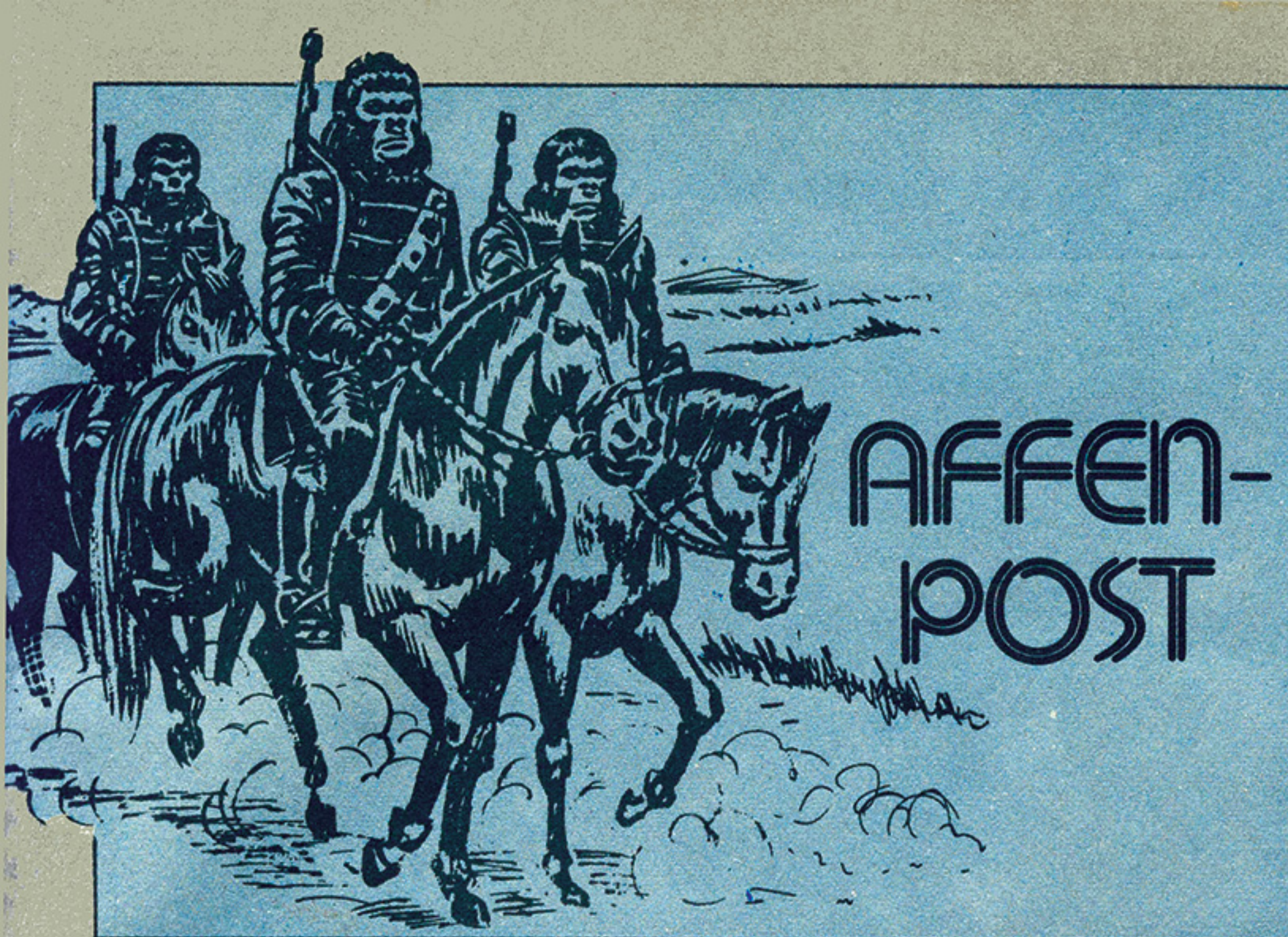
DER EISERNE



DER EISERNE

MITGLIED DER RUHMREICHEN RÄCHER! HINTER DER ROTGOLDENEN RÜSTUNG
VERBIRGT SICH DER GENIALE INDUSTRIELLE ANTHONY STARK! – JETZT KÖNNT
IHR DIE ABENTEUER DES EISERNEN SUPERHELDEN VON ANFANG AN VERFOLGEN!

MARVEL- TRÄUME WERDEN WIRKLICHKEIT.



Liebe Redaktion!

Ich finde es gut, daß Ihr die Affen-Filme zu Comics macht. Es sind schon viel schlechtere Geschichten in Comics umgewandelt worden. Das erste Heft hat mich allerdings ein wenig enttäuscht. Ich glaube, daß Ihr vielleicht etwas sorgfältiger redaktionell recherchieren solltet. Wer die Filme kennt, dem fallen einige Unebenheiten auf. Außerdem stimmen die Farben nicht, aber da Ihr ja sowieso nicht so genau am Film-Original klebt, ist das vielleicht Absicht. Auf jeden Fall freue ich mich auf das nächste, vielleicht etwas bessere Heft!

Reimar Nelsen, Nauort bei Koblenz

Ihr Affen!

Glaubt Ihr wirklich, daß Ihr mit Eurem Affen-Kram auf Dauer jemanden interessieren könntet? Euer erstes Heft mag ja vielleicht ganz interessant sein, aber ich glaube, ein zweites wäre mir schon ein bißchen zu langweilig. Immer diese Affen! Was kann sich da schon Großartiges abspielen? Konflikte zwischen Mensch und Affe – mehr nicht. Trotzdem bin ich gespannt auf das nächste Heft. Michael Katzenbach, Frankfurt

Sehr geehrte Herren!

Das war aber eine Überraschung, als ich letzten Mittwoch um drei zu meinem Zeitschriftenhändler ging! Euer neues Comic ist

wirklich ganz anders als die Marvels, die ja wohl auch in Eurem Verlag erscheinen. Ich finde es gut, daß man sich die Personen so echt vorstellen kann, wenn man den Film gesehen hat. Das ist was ganz anderes als immer diese komischen Comic-Helden! Die Reportagen finde ich überflüssig, weil man da doch schon Filmfachmann sein muß, um das alles zu verstehen. Gefallen tut mir auch der Preis. Ich finde, daß ein so spannendes Heft nur Comic sein müßte. Ich freue mich schon auf die nächste Folge und bin ganz gespannt darauf.

Euer Karl-Ernst Merckhoff, Schönau

Lieber Williams-Verlag!

Euer Planet der Affen-Comic ist super! Da ist Spannung drin und Abenteuer. Außerdem finde ich es gut, daß man sich mit den Menschen vergleichen kann, denn weil ich auch den Film gesehen habe, kommt mir das alles nicht so unwirklich vor. Aber in deren Haut möchte ich doch nicht so gern stecken! Jens Meismann, Düsseldorf

Liebe Affen-Redaktion!

Nachdem wir als alte „Marvel-Hasen“ (Kinder, Eltern, Freunde etc. lesen Ihre Marvel-Superhelden-Comics) dieses Comic-Magazin durchgelesen hatten, konnten wir einstimmig nur eines feststellen: Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank, daß Sie ein so hervorragendes Magazin herausbringen!

Der Film-Comic-Teil ist Ihnen wirklich großartig gelungen, denn wir alle haben den Planet der Affen-Film gesehen und erkennen die einzelnen Szenen im Heft wieder. Selbst an die Dialoge können wir uns noch sehr gut erinnern! Dabei nur eine ganz kleine Kritik: Die drei Astronauten hatten im Film weiße Kombi-Anzüge an – in Ihrem Comic sind sie farbig angezogen. Aber das ist wahrscheinlich zu kleinkariert gedacht.

Die zweite Affen-Comic-Geschichte gefiel uns allen auch sehr gut, vor allem wegen der Zeichnungen.

Ein Lob auch Ihrem Artikel „Das Gesicht der Affen“. Man kann sich als Kinogänger wirklich nicht vorstellen, was für ein Arbeitsaufwand hinter diesen Masken steckt. Denn auch wir finden einstimmig, daß die Affen-Masken im Film „naturgetreu“ aussahen. Kurz gesagt: In Eurem Heft steckt für jeden etwas.

In diesem Sinne seid affig begrüßt von Astrid und Rolf Kronbügel, Hamburg 19

He, Ihr Schimpansen und Gorillamädchen der MMT – Redaktion, Ihr hättet besser auf Euren Schlafbäumen bleiben sollen, statt diesen wirklich affigen Unfug zu verbreiten. Die Affenfilme waren wirklich Klasse. In Eurem Affen-Comic aber versaut Ihr höchstens den Eindruck, den die Filme hinterlassen haben. Da gibt's nichts besser zu machen!

Meine Kritik könnt Ihr auch ein bißchen detaillierter haben, wischt Euch mit Eurem Affencomic Euren Pavianhintern ab. Die sogenannten Reportagen sind sowieso das Allerletzte. Wen, meint Ihr, interessiert denn, wie die Affenvisagen zurechtgestutzt worden sind? Oder warum dies und das gerade so und nicht so aussieht?

Die Texte stimmen überhaupt nicht mit dem Drehbuch überein. Aber das liegt wahrscheinlich daran, daß Ihr einen Orang-Utan als Übersetzer beschäftigt. Und der Mann, der die Filmgeschichte gezeichnet hat, bekam sicher auf einer Baumschule Zeichenunterricht. Wirklich, primitiver geht's nicht! Schade nur, daß diese Afferei auch noch unter dem Namen Marvel läuft!

Ihr enttäuschter Comic- und bisheriger MARVEL-Fan
Robert Dugenhubl
Mainz

Lieber Verlag!

Euer Comic ist Klasse, nur eines gefällt mir überhaupt nicht: nämlich die Fortsetzungen. Warum könnt Ihr nicht eine Geschichte in einem Heft abschließen lassen und im nächsten Heft dann die nächste bringen? Gertraude Seidl, Ingolstadt



MICHAEL WILSON:



der andere „Affen“-Autor



Exklusiv-Interview mit dem Co-Autor des 20th Century-Fox-Films „Planet der Affen“ von David Johnson

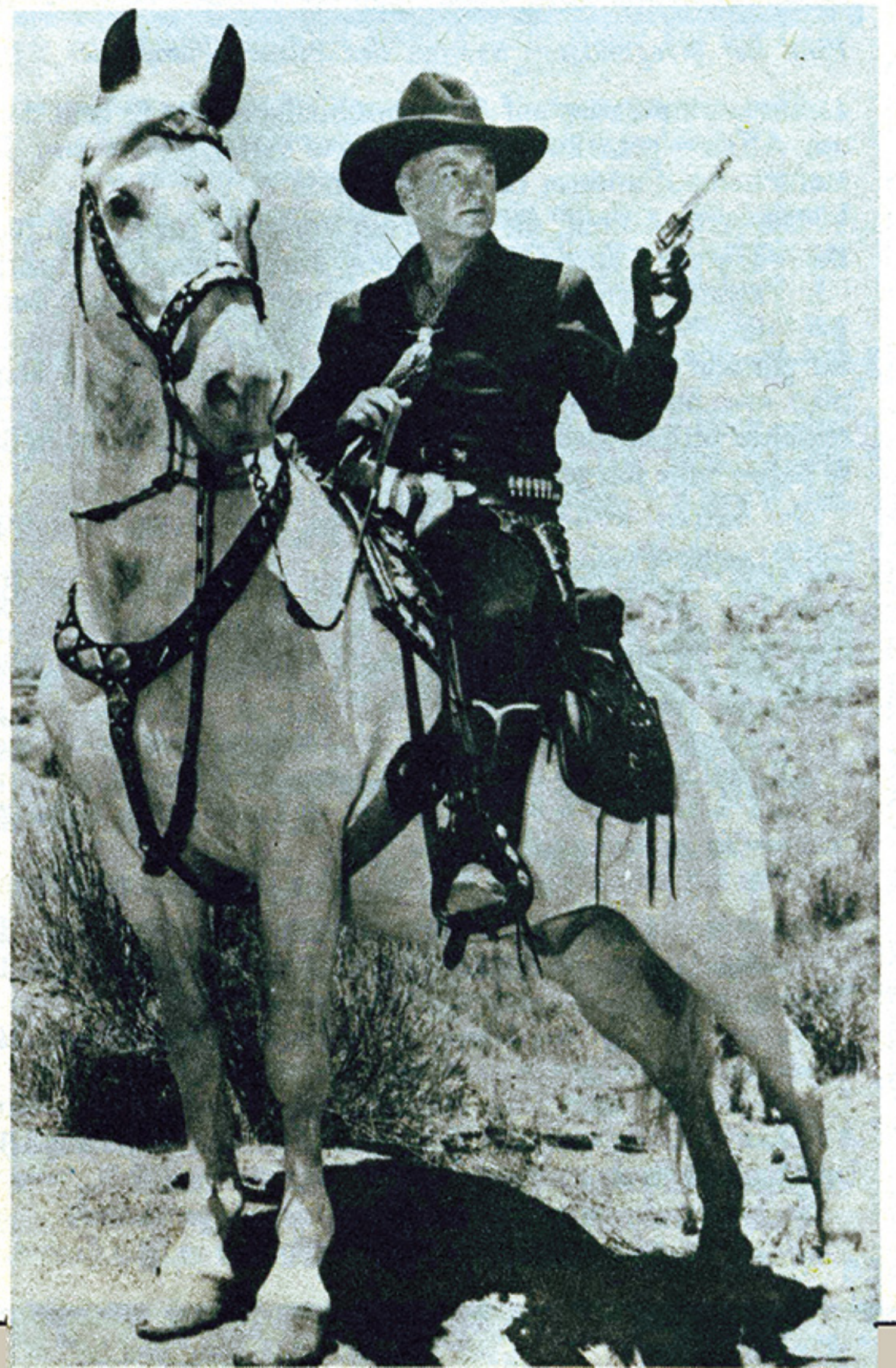
Es knackt und knistert in der Fernleitung, und der nicht ganz unumstrittene Drehbuchautor und „Oscar“-Gewinner Michael Wilson scheint aufgeregt, daß ich angerufen habe und ihm ein paar Fragen über seine Mitwirkung an „Planet der Affen“ stellen will. (Wilsons Agent in Hollywood, der ihn eigentlich vorher angerufen und mich angekündigt haben wollte, hatte mir Wilsons Privatnummer in Ojai / Kalifornien gegeben.)

„Was wollen Sie denn wissen?“ fragte Wilson immer wieder. Und ich antworte immer wieder, daß ich ihm gern ein paar Fragen stellen möchte. Schließlich sagt er: „Also, ich brauche ein bißchen Zeit, um darüber nachzudenken. Es ist so lange her, daß ich das Drehbuch geschrieben habe. Können Sie mich um fünf Uhr nachmittag wieder anrufen?“

Punkt fünf rufe ich Wilson wieder an. Der Autor meldet sich und beginnt sofort zu erklären, wie er damals an das auf dem Roman von Pierre Boulle basierende Filmprojekt herankam.

„Das Drehbuch hatte Rod Serling geschrieben. Wie sich zeigte, war es eine reine Science Fiction-Story über eine Affen-Kultur auf einem anderen Planeten in einem anderen Sonnensystem. Ich änderte das alles und machte etwas Satirisches

Wilsons zweiter Job waren Drehbücher für die Film-Serie „Hopalong Cassidy“ mit William Boyd in der Hauptrolle.





Eine der erregendsten Szenen des Films „Planet der Affen“ ist die große Treibjagd. Hier der Originalentwurf des Zeichners.

daraus – eine Satire auf die menschliche Rasse. Es geht darin um Affen – gemeint sind zivilisierte Affen –, die von den Menschen auf unserer Erde abstammen.

Die Astronauten, die durch ein Versehen zur Erde zurückkehren, stellen dort fest, daß diese durch einen Nuklearkrieg völlig zerstört wurde und die herrschende Rasse, die sich durch Evolution herangebildet hatte, Affen sind. Affen, die von den bis zur Katastrophe auf der Erde lebenden Menschen abstammen und nun deren Kultur „nachahmen“ – woraus die Geschichte ihre satirische Komponente bezog. Und für eben diese Satire habe ich gesorgt.”

Sie hatten vorher noch nicht auf dem Science Fiction-Gebiet gearbeitet?

„Nein, vorher noch nicht. Und ich glaube auch nicht, daß die Story in diese Kategorie gehört. Ich hatte einfach das Gefühl, daß ihr ein Schuß Satire fehlte. In der ersten Fassung war sie einfach zu direkt und zu ernsthaft.”

Glauben Sie, daß der Humor der Schlüssel zum Erfolg war?

„Er hat sicherlich dazu beigetragen, ohne Frage.”

Und worauf führen Sie zurück, daß die Sache beim Zuschauer so gut ankam?

„Wie ich schon sagte: Weil es keine reine Science Fiction-Story war. Es ging darin mehr um das ewige Dilemma des Menschen als um die Affen. Das ist meiner Ansicht nach der Hauptgrund.”

Haben Sie eng mit Arthur P. Jacobs (dem Produzenten des Films) zusammengearbeitet?

„O ja! Mit ihm und seinem Associate Producer, Mort Abrahams. Und auch mit Regisseur Franklin Schaffner. Bei Drehbuchkonferenzen waren wir drei zusammen.”

Sie sind dann immer nach Hollywood reingefahren?

„Ja, denn ich wohne seit zehn Jahren hier in Ojai.”

Nehmen Sie mir's bitte nicht übel – ich bin ein verpflanzter New Yorker: Wo liegt Ojai? Irgendwo in der Wüste?

„Nein! Es ist eine kleine Stadt oben in Ventura County, zehn Meilen von der Küste entfernt. Nicht weit von Santa Barbara weg, wenn Sie wissen, wo das liegt. Ich wohne hier mit meiner Familie, obwohl meine Töchter schon erwachsen sind. Hier arbeite ich am liebsten, und ich fahre nach Hollywood rein, so oft eine Drehbuchkonferenz angesetzt ist.”

Arthur Jacobs war meines Wissens Publizist in seiner eigenen Public Relations-Firma. War dies seine erste Produktion?

„Nein, er hat schon vorher ein paar Filme gemacht. Einer, der finanziell kein so großer Erfolg wurde, war „Dr. Doolittle“ (ein Multi-Millionen-Dollar-Musical mit Rex Harrison in der Hauptrolle). Er kostete einen Haufen Geld und war finanziell gesehen ein glatter Reinfall. Aber mit „Planet der Affen“ gewann er sein Prestige wieder zurück.”

Stand Charlton Heston schon auf der Besetzungsliste für die Hauptrolle des Astronauten Taylor?

„Heston hatte sich interessiert gezeigt. Aber er sagte: Zeigt mir erst ein Drehbuch! Er wollte es gelesen haben, bevor er zusagte. Nachdem Heston wußte, was ich daraus gemacht hatte, war er bereit zu unterzeichnen.”

Wie lange haben Sie schätzungsweise an dem Drehbuch gearbeitet?

„So ungefähr fünf Monate.”

Hatten Sie so eine Art Kostenrahmen zu beachten?

„Ja, wissen Sie – die Entwicklung der Affen-Masken und der Kostüme war recht teuer. Man hat lange an diesen Dingen gearbeitet, bis alles den Vorstellungen der entscheidenden Leute entsprach. Ganz schön teuer war das. (Lachen) Natürlich konnte man das Zeug dann auch für die Fortsetzungen verwenden. Der andere Faktor war, daß wir für die Affen-Kultur einen Baustil finden wollten, der ganz anders war als

all das, was die Leute in Amerika bisher gesehen hatten. Trotzdem durfte nichts futuristisch, aufgesetzt oder sonstwie wirken.

Ich machte einen Vorschlag. Es gibt da einen spanischen Architekten namens Antonio Guadi, der in Spanien sehr bekannt ist und dort großartige Sachen entworfen hat. Sein Stil erinnerte so ein bißchen an die Vergangenheit auf den Bäumen. Einige der Säulen an seinen Bauten wirken wie riesige Baumstämme. Ich berichtete dem für die Filmbauten zuständigen Mann davon, und er war mit mir der Meinung, daß dies alles sehr inspirierend sei. Und so wurde die Affen-Stadt des Films in diesem Stil gebaut. Was den Eindruck vermittelte, daß diese Leute – nun, Bäume waren so etwas wie Nostalgie für sie, da sie irgendwann einmal darauf gelebt hatten. (Lachen)“

Haben Sie gespürt, daß der Film ein derartiger Erfolg würde?

„Ja, das habe ich. Ich meine damit, daß ich es in dem Augenblick spürte, als die Dreharbeiten beendet waren und bevor auch nur ein Film-Meter außerhalb des Produktions-Teams gezeigt worden war. Da wußte ich, daß wir eine erfolgreiche Geschichte in Händen hatten.“

Gab es nach der Entscheidung, eine Fortsetzung zu drehen, Gespräche mit Ihnen, das Drehbuch bzw. Drehbücher zu liefern?

„O ja! Man bot es mir an. Aber immer war ich gerade mit anderen Dingen beschäftigt. Außerdem hatte ich das Gefühl, den Affen gegenüber meine Pflicht erfüllt zu haben. (Lachen) Ich fand, daß es nun genug war.“

Mr. Wilson, ich brauche ein paar biografische Daten. Wo wurden Sie geboren?

„Im Staat Oklahoma – in McCallister. Da, wo das Staatsgefängnis ist. Nicht drinnen, aber praktisch im Schatten seiner Mauer.“

Und wie sah's mit der Schule aus?

„Ich bin katholisch erzogen worden. Ging zur Gemeindeschule in Oklahoma, in Kalifornien – San Fransisco. Den letzten Schliff bekam ich dann in Berkeley. Ich ging dort auf die University of California.“

Wann begann eigentlich Ihr Interesse am Schreiben?

„Der Gedanke daran beschäftigte mich schon während meiner College-Zeit.“

War Ihr Hauptfach Englisch?

„Um's genau zu sagen: Es war Philosophie. Aber nach der Prüfung beschloß ich, Schriftsteller zu werden. Ich fing mit Kurzgeschichten an und kam dann schließlich nach Hollywood. Nach beträchtlichen Anfangsschwierigkeiten gelang es mir dann, Fuß zu fassen.“

Wann tauchte Ihr Name zum erstenmal in Verbindung mit einem Film auf?

„Mein erster Job war ein wenig erfolgreicher Streifen für die Columbia mit dem Titel „The Men In Her Life“ (Roman



Wilson gewann einen „Oscar“ für das Drehbuch von „A place in the Sun“ (Ein Platz an der Sonne). Regie: George Stevens.



Dr. Zira (Kim Hunter), Astronaut Taylors einsame Fürsprecherin auf dieser verrückten Affen-Welt.

einer Tänzerin) mit Loretta Young als Ballerina in der Hauptrolle. Insgesamt 16 Autoren wirkten daran mit – ich war der siebzehnte! Der Produzent war ein Bursche namens Gregory Ratoff, ein großer Charakterschauspieler und lustiger Vogel. Aber die Filmgesellschaft wollte nicht mehr Geld herausrücken, um einen weiteren Drehbuchschreiber zu bezahlen. Schließlich saßen Leute mit großen Namen in dem Team – Ben Hecht und John Van Druten zum Beispiel. Ich aber war ein Niemand. Schließlich hieß es: „Mehr Geld gibt's nicht, Gregory!“ Und so mußte er mich aus der eigenen Tasche bezahlen. Hundert Dollar in der Woche. Nun hatte Gregory aber eine Schwäche für Glücksspiele und Pferdewetten. So setzte er oft meinen Hunderter auf irgendein Pferd, und ich sah keinen Cent davon. Aber ich schrieb das ganze Drehbuch in fünf Wochen um, wurde einen Tag vor Drehbeginn damit fertig, und zum erstenmal tauchte mein Name auf der Leinwand auf.“

Daraufhin wurden Sie dann unter Vertrag genommen?

„Nein! (Lachen) Danach war ich wieder arbeitslos.“

Wie ging es dann weiter?

„Der Krieg stand vor der Tür. Mein einziger Job bestand darin, im Auftrag von Produzent Harry Sherman Drehbücher für „Hopalong Cassidy“ zu verfassen. Insgesamt schrieb ich drei „Hoppies“ für William Boyd. An jedem Buch habe ich sechs Wochen gesessen, Dann trat ich ins Marinekorps ein und war drei Jahre unterwegs – bis Kriegsende.“

Als ich zurückkam, hatte ich das Glück, einen Vertrag bei einer neuen Gesellschaft zu bekommen. Die hieß Liberty Films und gehörte drei bekannten Regisseuren: William Wyler, George Stevens und Frank Capra.

Für sie habe ich das Drehbuch für „Friendly Persuasion“ (Lockende Versuchung) geschrieben, was allerdings erst neun Jahre später verfilmt wurde. Ein anderes, aus dem bis zum heutigen Tage noch kein Film wurde, war „Look Homeward, Angel“ nach dem Roman von Thomas Wolfe. Das aus Gründen, die zu kompliziert sind, um sie jetzt am Telefon zu erklären. Für George Stevens schrieb ich „A Place In The Sun“ (Ein Platz an der Sonne).

Dafür haben Sie den „Oscar“ bekommen?

„Richtig – zusammen mit Harry Brown.“

„Five Fingers“ (Der Fall Cicero) ist doch auch von Ihnen?“

„Ja, das habe ich für (20th Century-) Fox gemacht.“

Joseph Mankiewicz war der Regisseur. Ich nahm an, er habe auch das Buch verfaßt.

„Nein, das war allein von mir.“

Ein wunderbares Drehbuch.

„Dankeschön.“

Michael Wilson wurde während der Ära des Kummunisten-Jägers McCarthy in den frühen fünfziger Jahren zu einer umstrittenen Figur. Er mußte vor dem Ausschuß gegen unameri-

kanische Umtriebe erscheinen und wurde zum „unfreundlichen“ Zeugen erklärt. 1952 wurde eine Klausel in den Vertragstext der Screen Writers Guild (Verband der Drehbuchautoren) aufgenommen, der dem Produzenten das Recht gab, den Namen eines Drehbuchautors in bestimmten Fällen aus dem Vorspann wegzulassen. Die Gründe: Einstufung als „unfreundlicher“ Zeuge; die Weigerung, vor einem Regierungsausschuß zur Untersuchung kommunistischer Umtriebe zu erscheinen; die Weigerung zu erklären, ob man Mitglied der Kommunistischen Partei sei oder die Erklärung, daß man Mitglied sei.

Wilson hatte 1946 das ursprüngliche Drehbuch für William Wylers Film „Friendly Persuasion“ geschrieben. Wyler drehte ihn mit finanzieller Unterstützung von Allied Artists Mitte der fünfziger Jahre. Als die Allied Artists in das Projekt eintraten, verpflichteten sie Jessamyn West (den Verfasser der Originalvorlage) und zwei weitere Autoren für die Bearbeitung des Drehbuches. Der Schlichtungsausschuß des Autorenverbandes entschied, daß als Drehbuchautor Wilson genannt werden müsse. Da brachte Allied Artists die obengenannte Klausel ins Spiel, und im Film erschien daraufhin nur der Hinweis „nach dem Buch von Jessamyn West“.

Im Jahre 1957 gewann Wilson für dieses Drehbuch eine Auszeichnung der Writers Guild, auch ohne daß sein Name erwähnt worden war.

Der damals in Paris wohnende Wilson arbeitete dann am Drehbuch für „The Bridge Over The River Kwai“ (Die Brücke am Kwai), und auch in diesem Fall wurde sein Name verschwiegen. Dagegen landete die Frage, wie entscheidend sein Beitrag zum Film „Lawrence Of Arabia“ war, vor einem Schlichtungsausschuß, der sich aus alterfahrenen Drehbuchautoren zusammensetzte, deren Namen in der Branche Geltung hatten. Die Untersuchung dauerte viele Monate, in denen der Ausschuß alle Versionen des Drehbuches und andere wichtige Dokumente prüfte. Die Entscheidung lautete schließlich, daß Wil-

son die gleiche Würdigung zustand wie Robert Bolt. (Bolt war offensichtlich für die gesamten Dialoge verantwortlich, während Form und Aufbau des Films von Wilson stammten.)

Die Regeln des Verbandes schreiben vor, daß ein Autor, der zu mindestens einem Drittel am Drehbuch beteiligt ist, ein Anrecht auf Nennung hat.

Daher verlieh der Verband für „Lawrence von Arabien“ nachträglich einen zweiten Award an Wilson (Bolt war bereits 1962 damit ausgezeichnet worden).

Ist die „Schwarze Liste“, auf die Sie aus politischen Gründen gesetzt wurden, ein Thema, das Sie lieber ausklammern möchten?

(Ein wenig gereizt:) „Sehen Sie, meine Zeit wird langsam knapp. Außerdem können Sie das alles gar nicht in Ihrer Zeitschrift bringen. Ihre Leser werden sicherlich auch gar nicht an dieser Sache mit der ‚Schwarzen Liste‘ interessiert sein.“

Nun, wie denken Sie über die Behandlung dieses Themas in „The Way We Were“ (Cherrie Bitter) mit Barbra Streisand und Robert Redford?

„Ein weiser Freund von mir sagte: Der Titel hätte besser ‚Wie wir nicht waren‘ lauten sollen. Ich will damit nicht sagen, daß es ein schlechter Film war. Aber er war doch reichlich oberflächlich, und man wußte eigentlich gar nicht so recht, worum es eigentlich ging.“

In Film-Fachzeitschriften aus Hollywood habe ich gelesen, daß Sie an einem Drehbuch für Robert Wise schreiben – „The Old Man“.

Stimmt. Ich sitze immer noch daran. Es handelt von John Brown und seinem historischen Unfall auf Harper's Ferry. Der Film kommt sehr wahrscheinlich 1976 heraus, weil er gut in den Rahmen der amerikanischen 200-Jahr-Feiern paßt.“

(Redakteur und Redaktion dieser Zeitschrift möchten Mr. Wilson dafür danken, daß er seine Zeit für dieses Interview so großzügig zur Verfügung gestellt hat.)



In den frühen sechziger Jahren erhielt Wilson nach langen urheberrechtlichen Streitigkeiten die Auszeichnung der Writers Guild für seine Beteiligung am Drehbuch des ‚Oscar‘-Gewinners „Lawrence Of Arabia“. (Lawrence von Arabien)

DIE GRÜNE LATERNE



NICHT EINMAL IM TRAUM HÄTTE DER
TESTPILOT HAL JORDAN DARAN
GEDACHT, DASS ER EINMAL
SUPERHELD SEIN WÜRDÉ.
DOCH ALS ER DURCH UNBEGREIF-
LICHE KRÄFTE AN DAS WRACK DES
ABGESTÜRZTEN AUSSERIRDISCHEN
GEHOLT WURDE, KAM ALLES
GANZ ANDERS ...

Jetzt bei Eurem Zeitschriftenhändler!



HERR PRÄSIDENT, EIN WORT DER ERKLÄRUNG: DIE FRÄGLICHE KREATUR ERLEBT WÄHREND DER JAGD EINEN SCHÄDELBRUCH. ZWEI BEWAHRTE TIER-CHIRURGEN UNTER MEINER LEITUNG GELANG ES, IHR LEBEN ZU RETTEN...

... ABER DASTIER KONNTE NATÜRLICH NICHT SPRECHEN. UND WIRD ES AUCH KÜNFTIG NICHT KÖNNEN.



EINE LÜGE! IHR HABT SEIN GEDÄCHTNIS ZERSTÖRT! UND SEINEN GEIST!

UND MIT MIR HABT IHR DAS GLEICHE VOR!!



GERICHTSDIENER, BRING IHN ZUR RUHE!

KNEBELT DAS UNGETÜM!

IHR BARBAREN!



WENN DAS TRIBUNAL GESTATTET: ICH GARANTIERE DAFÜR, DASS DIESER MENSCH NICHT VON EINEM ANDEREN PLANETEN KOMMT. DAGEGEN GLAUBE ICH, DASS ER VON IRGENDWOHER AUS DER VERBOTENEN ZONE STAMMT.

ER HAT UNS DIE GEGEND BESCHRIEBEN, UND ZWAR HAARGENAU. DENN ICH BIN SCHON EINMAL DORT GEWESEN.



SIE WAREN IN DER VERBOTENEN ZONE?!

ER ÜBERSCHRITT SEINE BEFUGNISSE. SEINE REISE-ERLAUBNIS WURDE DAHER SOFORT WIDERRUFEN.



SO WAR ES - DANK IHNEN, DR. ZAIUS! IN DEM MOMENT, ALS ICH SPUREN EINER AFFENKULTUR ENTDECKTE, DIE LANGE VOR DER ZEIT EXISTIERTE, ALS DIE GEHEILIGTEN GESETZESROLLEN GESCHRIEBEN WURDEN.

EINSPRUCH!



STATTGEGEBEN.

IHRE
ARCHÄOLOGISCHEN THEORIEN
HABEN ABSOLUT KEINE
BEZIEHUNG ZUR
VERANLAGUNG DIESER
KREATUR!



ABER UNSERE
THEORIEN HABEN
EINE BEZIEHUNG
ZU SEINER
IDENTITÄT!

WIE DAS?



NEHMEN WIR, WIE ES
DER GESUNDE AFFENVERSTAND
GEBIETET, EINMAL AN DER GEFAN-
GENE LÜGT. DANN MUSSTE ER, WENN
ER NICHT VON EINEM FREMDEN
PLANETEN KOMMT, VON UNSEREM
EIGENEN STAMMEN.

ALS TIER-PSYCHOLOGE
HABE ICH KEINEN PSYCHOLO-
GISCHEN DEFECT GEFUNDEN,
DER ERKLÄRT, WARUM
MENSCHEN STUMM SIND.



EINSPRUCH!

STATTGEGEBEN.



IHRE SPRECHORGANE
SIND AUSREICHEND. DER
FEHLER LIEGT NICHT IN
DER ANATOMIE -
IM GEHIRN!



EINSPRUCH!

STATTGEGEBEN.

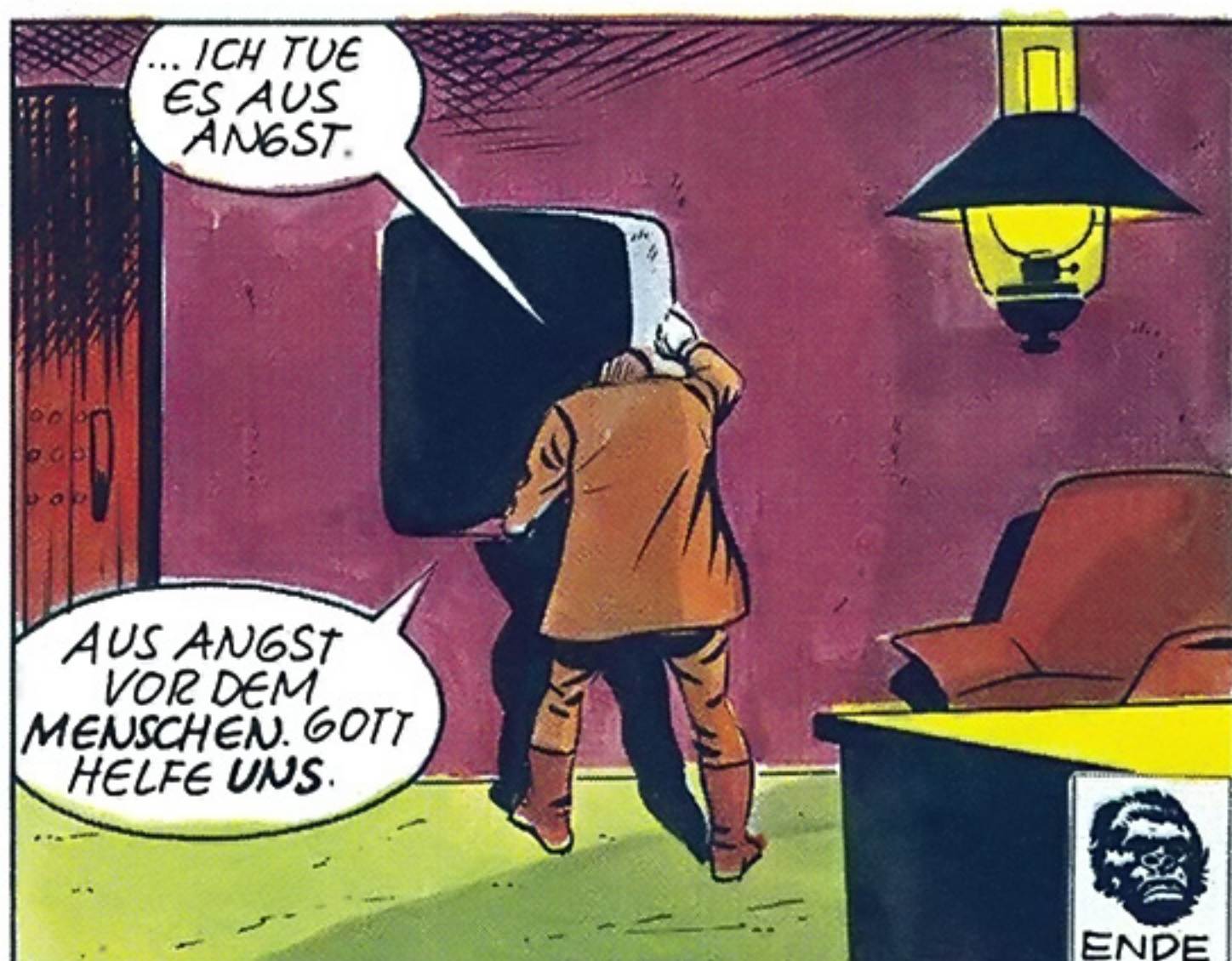
GEBEN SIE
ALLEN EINSPRÜCHEN
STATT, ABER SEHEN
SIE DER WAHRHEIT
INS AUGE!











DAS ERWARTET SIE IM NÄCHSTEN MONAT:

ALPTRAUM DER EVOLUTION!

von Doug Moench und Ed Hannigan

Eine spannende Parabel im Breitwand-Format.
In einer fantastischen Schlacht auf
Leben und Tod stehen Affen und Menschen
Seite an Seite.

Außerdem:

PLANET DER AFFEN

Das vorletzte Kapitel
der Marvel Comic-Fassung
des ersten Affen-Films
der Twentieth Century-Fox.

Und manches mehr aus der Affen-Welt: Berichte, Fotos
und Informationen!

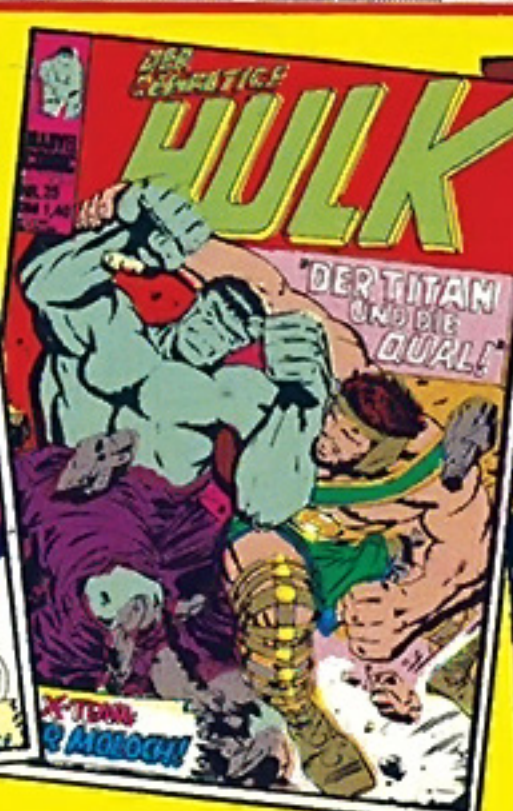
**PLANET
DER AFFEN**

Die 5. große Ausgabe in vier Wochen bei Ihrem Zeitschriftenhändler



UNCLE STAN

stellt die
»anderen«
MARVELS
dieses
Monats
vor:



Die SPINNE,
die FANTASTISCHEN VIER und die RÄCHER erscheinen 14-täglich!